

GEMEINDE REPORT **ANGER**

AUSGABE WINTER 2025



BERCHTESGADENER LAND

An sämtliche Haushalte

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,



ich heiße Sie herzlich willkommen zur Herbst-/Winterausgabe unseres Gemeindereports 2025. Es freut mich, Ihnen Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Geschehnisse in unserer Gemeinde geben zu dürfen.

Der Herbst verwandelt unsere schöne Heimat

erneut in ein Farbenmeer aus Rot, Gelb und Gold. Diese Jahreszeit lädt nicht nur zu Spaziergängen und Begegnungen ein, sondern bietet auch zahlreiche Anlässe, um gemeinsam zu feiern und das Miteinander zu pflegen – etwas, das uns in Anger besonders am Herzen liegt.

Mit großer Freude darf ich berichten, dass die Sanierung unseres Dorfplatzes erfolgreich abgeschlossen ist. Das neue Dorfzentrum präsentiert sich nun in neuem Glanz und bietet einen ansprechenden Treffpunkt für alle Generationen. Im Rathaus laufen derzeit Umbauarbeiten, um den Bürgerservice weiter zu verbessern. Ziel ist es, barrierefreie Büros im Erdgeschoss zu schaffen, damit alle Bürgerinnen und Bürger unsere Verwaltung künftig noch einfacher erreichen können.

In der Nacht vom 21. auf den 22. August wurde unsere Gemeinde von einem schweren Unwetter mit heftigem Starkregen getroffen, das in einzel-

nen Ortsteilen erhebliche Schäden verursachte. Mein Dank gilt allen Einsatzkräften, Helferinnen und Helfern sowie den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern, die in dieser herausfordernden Situation Zusammenhalt und großes Engagement gezeigt haben. Auch das Staufenbad blieb von den Folgen nicht verschont; derzeit laufen umfassende Sanierungsarbeiten, insbesondere an der technischen Anlage. Wir setzen alles daran, die Schäden schnellstmöglich zu beheben, um den Betrieb 2026 wieder vollständig aufnehmen zu können.

All unsere Projekte sind Ausdruck unseres gemeinsamen Engagements, Anger zukunftsorientiert, lebenswert und nachhaltig weiterzuentwickeln – ohne dabei unsere Traditionen und unsere gewachsene Dorfgemeinschaft aus den Augen zu verlieren. Mein herzlicher Dank gilt allen, die an diesen Vorhaben mitwirken: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den beteiligten Firmen, allen ehrenamtlich Tätigen sowie allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Herbst- und Winterzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2026 und Gottes Segen.

Ihr

Markus Winkler, 1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Anger, vertreten durch den 1. Bürgermeister Markus Winkler, Dorfplatz 4 · 83454 Anger
E-Mail: gemeinde@anger.de · www.rathaus-anger.de · **Redaktion:** Manuela Mayer, Günter Wolf, Lorenz Diessbacher, Franz Gumpinger · **Gemeindeverwaltung:** Albert Mauerer · **Tourist-Info:** Barbara Sichert · **Auflage:** 2.250 Stk. · **Titelbild:** Anger-Höglwörth im Herbst mit Hochstaufen · **Foto:** Rosa-Maria Hinterstoißer · **Gestaltung & Satz:** TopPrint Design
• **Stand:** November 2025 • **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** Freitag, den 20.02.2026.

INHALT

02	Vorwort	32	Umwelt
03	Aus dem Rathaus	38	Aus der Gemeinde
09	Tourist-Information	47	Aus der Region
14	Familie, Jugend und Senioren	56	Öffnungszeiten und Kontaktdaten
19	Angerer Vereinsleben		

Aus dem Rathaus

Das Angerer Ordnungsamt informiert

Räum- und Streupflicht für Gehwege

Für Hauseigentümer heißt es in der Winterzeit früh aufstehen, denn nach der gemeindlichen Verordnung sind an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und den gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr die vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege zu räumen und zu streuen. Schnee-, Reife- oder Eisglätte ist mit Sand, Splitt oder anderen geeigneten Mitteln zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Nur bei besonderer Glättegefahr, z.B. an Treppen oder starken Steigungen, ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Die Nichtbeachtung dieser Räum- und Streupflicht kann zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen.

Parken auf öffentlichem Straßengrund

Wiederholt kam es in den vergangenen Jahren

beim Winterdienst zu Problemen durch parkende Fahrzeuge, da die Straße als Parkplatz benutzt wurde. Parken ist nur dann erlaubt, wenn andere Straßenverkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden und die Straße für seine eigentliche Bestimmung benutzt werden kann. Wir bitten daher, Fahrzeuge auf Privatgrund zu parken und die Straßen für einen geordneten Winterdienst freizuhalten.

Winterdienst durch den Bauhof

Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs und der beauftragten Unternehmen führen ihren Winterdienst entsprechend des Räum- und Streuplans der Gemeinde Anger aus. Leider können die Winterdienstfahrzeuge – insbesondere bei extremer Wetterlage – nicht überall gleichzeitig sein. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb um Verständnis.

Gemeinde Anger

Wichtige Informationen zur Abgabe zukünftiger Artikel

Liebe Angerer Leserinnen und Leser, um auch weitere Ausgaben unseres Gemeindereports herauszubringen, würden wir uns sehr über Ihre Textbeiträge und Fotos aus dem Angerer Gemeindeleben freuen. Fertige Artikel können Sie gerne an **gemeinde@anger.de** o. **info@anger.de** senden. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, der 20. Februar 2026.**

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!

- » Bitte legen sie **alle** Ihren Artikel betreffenden Dateien in **einen Ordner** (Text, Bilder, Logos...)
- » Gerne können Sie Bilder bereits im Textdokument platzieren. Bitte lassen sie uns jedoch zusätzlich das **Bild separat** zukommen.
- » Bitte keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen im Dateinamen.
- » Textdokumente: WORD oder PDF
- » Bilddateien: JPG oder PDF

Ihre Redaktion

Kommunalwahl 2026 – Neueinteilung der Wahlbezirke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
da bei den zuletzt durchgeführten Wahlen vermehrt Briefwahlunterlagen angefordert wurden, werden für die kommende Kommunalwahl

die Wahlbezirke neu eingeteilt. Wir bitten um Beachtung des eventuell neuen Wahlbezirks in den Wahlbenachrichtigungen.

Gemeinde Anger

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Um einen reibungslosen Ablauf der Kommunalwahl am Sonntag, den 08.03.2026 gewährleisten zu können, benötigt die Gemeinde Bürgerinnen und Bürger, die sich für das Ehrenamt als Wahlhelfer zur Verfügung stellen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für die Übernahme des Ehrenamtes bei der Gemeindeverwaltung melden.

Es gibt zwei Einsatzmöglichkeiten für Wahlhelfer: im Urnenwahlbezirk und im Briefwahlbezirk. Für die Kommunalwahl werden voraussichtlich drei Urnenwahlbezirke und fünf Briefwahlbezirke mit jeweils acht Mitgliedern berufen.

Tätigkeit als Wahlhelfer

Die Einsatzzeiten als Wahlhelfer im Urnenwahlbezirk oder im Briefwahlbezirk variieren. Im Urnenwahlbezirk sind die Wahlhelfer am Wahlsonntag ab ca. 07:45 bis 18:00 Uhr in zwei Schichten eingeteilt. Die Briefwahlbezirke beginnen ihre Tätigkeit ab ca. 15:00 Uhr mit vollständiger Anwesenheit aller Mitglieder.

Urnenwahlbezirk

In die Urnenwahlbezirke können die Bürgerinnen und -bürger kommen, die am Wahlsonntag ihre Stimmen „vor Ort“ abgeben wollen. Möglich ist dies in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr. Ab 18:00 Uhr, wenn die Wahlhandlung beendet ist, wird mit der Auszählung begonnen, bei der alle Mitglieder anwesend sein müssen.

Briefwahlbezirk

Da in den zwei Wochen vor dem Wahlsonntag bereits die Briefwahlunterlagen ausgegeben werden, sind die zurückgegebenen Wahlbriefe bis zum Wahlsonntag von der Gemeinde aufzubewahren. Ab ca. 15:00 bis 18:00 Uhr werden diese von den Mitgliedern des Briefwahlbezirks geöffnet und die darin enthaltenen Stimmzettelschläge in Urnen gelegt. Wie bei der Urnenwahl darf auch hier erst ab 18:00 Uhr mit der Auszählung der abgegebenen Stimmen, die sich in den Stimmzettelschlägen befinden, begonnen werden.

Für die Auszählung ab 18:00 Uhr sind vor allem

Konzentration und Belastbarkeit maßgebend. Bei der Kommunalwahl kann die Auszählung der Stimmzettel mehrere Stunden in Anspruch nehmen, da sie hinsichtlich der Stimmzettelanzahl und auch der Stimmabgabemöglichkeiten sehr umfangreich ist. Ausgezählt werden der Kreistagsstimmzettel mit 60 Stimmabgabemöglichkeiten, der Gemeinderatsstimmzettel mit 16 Stimmabgabemöglichkeiten und der Landrat- und Bürgermeisterstimmzettel.

Schulung für Wahlhelfer

Schulungen der Wahlhelfer finden voraussichtlich in der Woche vor dem Wahlsonntag statt. In diesen Schulungen werden die wichtigsten Abläufe erläutert, Muster ungültiger Stimmzettel besprochen und Fragen beantwortet.

Entlohnung der Tätigkeit

Für die Wahrnehmung der ehrenamtlichen Tätigkeit zahlt die Gemeinde ein sogenanntes „Erfrischungsgeld“ an die Wahlhelfer. Am Wahlsonntag werden außerdem Getränke und eine Brotzeit zur Verfügung gestellt.

Absage zur Tätigkeit als Wahlhelfer

Um die nötige Anzahl von Wahlhelfern zu erreichen, senden wir wahlberechtigten Bürgerinnen und -bürger die Berufung zum Wahlhelfer zu. Falls Sie aus beruflichen (z.B. Schichtarbeit) oder privaten Gründen (z.B. Urlaubsreise) verhindert sind, bitten wir Sie die Gemeindeverwaltung zu informieren.

Sämtliche Fragen zur Wahl oder zur Tätigkeit als Wahlhelfer beantworten wir Ihnen gerne. Melden Sie sich hierzu unter Wahlamt@anger.de oder Tel.: 08656 9889-12 (Frau Rottenmoser).

Bei Interesse an einer Wahlhelfertätigkeit kann die Wahlhelferbewerbung online über das Bayernportal erfolgen (QR-Code rechts), persönlich in der Gemeinde oder mittels eines Anrufs unter oben genannter Telefonnummer. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Gemeinde Anger

Auskunfts- und Übermittlungssperre – Eintragungsmöglichkeiten

Die Auskunftssperre

Grundsätzlich können andere Personen und verschiedene Stellen bei der Gemeinde Informationen über Sie anfragen.

Sollte eine Auskunft jedoch eine Gefahr für Sie oder eine Ihnen nahestehende Person bedeuten, kann eine Auskunftssperre bezüglich der Weitergabe Ihrer Adresse bzw. Daten eingetragen werden. Die Gründe für die Eintragung müssen dem Einwohnermeldeamt jedoch ausreichend dargelegt werden.

Wann liegt eine Gefahr vor?

Wenn für Sie und gegebenenfalls Ihre Familie eine Gefahr für Leben, Gesundheit und persönlicher Freiheit besteht, kann eine Auskunftssperre erteilt werden. Auch zum Schutz vor Bedrohung oder Beleidigung kann eine Auskunftssperre eingetragen werden.

Eine Auskunftssperre ist somit immer auf einen bestimmten Schutzzweck bezogen. Einen bestimmten Beruf auszuüben reicht für eine Auskunftssperre nicht aus, ausschlaggebend ist z. B. bei Polizisten die Abteilung oder bei Soldaten der anstehende Auslandseinsatz.

Wird bei einer Auskunftsanfrage der Schutzzweck nach Ansicht des Einwohnermeldeamts nicht berührt, kann hingegen trotz vorliegender Sperre eine Auskunft erteilt werden.

Eine Auskunftssperre ist immer auf zwei Jahre

befristet. Es kann immer eine Verlängerung beantragt werden, sofern die Gründe für die Eintragung weiterhin bestehen.

Die Übermittlungssperre

Ganz ohne Angabe von Gründen können Sie wiederum der Weitergabe Ihrer Meldedaten an bestimmte Stellen widersprechen. Bezüglich der Weitergabe von angefragten Daten an Parteien und Wählergemeinschaften im Vorfeld von Wahlen und an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften kann jeweils eine Sperre eingetragen werden. Gleiches gilt für Anfragen hinsichtlich Geburts- und Ehejubiläen. Wegen der Veröffentlichung Ihrer Daten in Adressbüchern können Sie ebenfalls von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen. Die vier verschiedenen Möglichkeiten können jeweils einzeln oder auch im Gesamten eingetragen werden.

Die Übermittlungssperre gilt unbefristet. Steuerrelevante Informationen sind von der Übermittlungssperre immer ausgenommen.

Die Übermittlungssperre kann gerne über unsere Internetseite, im Register Verwaltung unter Meldeamt beantragt werden, mithilfe nebenstehendem QR-Code gelangen Sie ebenfalls zur Internetbeantragung.



Im Anschluss wird Ihnen die Bestätigung der Eintragung postalisch zugesendet.

Gemeinde Anger

Standesamtsnachrichten

Eheschließungen

von Juni bis September 2025

- Anna-Lena Unterreiner und Sebastian Trippen
- Verena Schwabl und Andreas Brüderl
- Katharina Vitzthum und Korbinian Schneider
- Evi Eisenbichler und Sebastian Hafner
- Franziska Koch und Markus Wimmer
- Lisa Schmidbauer und Marin Marinić
- Kamila Matlengová und Matthias Berger

Sterbefälle

von Juni bis September 2025

- Heinrich Becker

Gemeindeverwaltung

Mehr Schutz für Anwohner

Durchfahrtsverbote entlang der A8 auch für BGL

Berchtesgadener Land. Zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner und zur Entlastung der betroffenen Gemeinden entlang der Autobahn A8 hat das Landratsamt Berchtesgadener Land temporäre Durchfahrtsverbote an den Autobahnausfahrten in den Kommunen Teisendorf, Anger und Piding an bestimmten Tagen erlassen.

Ab sofort werden im Berchtesgadener Land entlang der Autobahn A8 an Freitagen, Samstagen, Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen temporäre Durchfahrtsverbote im nachgeordneten Straßennetz eingeführt. Ziel ist es, die Anwohner in den betroffenen Gemeinden zu entlasten, die bei hohem Verkehrsaufkommen massiv unter dem Ausweichverkehr bei Stau auf der Autobahn leiden. Die Regelung im Berchtesgadener Land orientiert sich an den Richtlinien des Landkreises Rosenheim und gilt für jede Art von Verkehr im nachgeordnete Straßennetz an den Autobahnabfahrten. Im Vorfeld der Maßnahme fand eine Beteiligung der Fachbehörden und der betroffenen Gemeinden statt.

Das klare Bekenntnis des Parlamentarischen Staatssekretärs Ulrich Lange, dass der Verkehr auf den Autobahnen bleiben soll, um die Orte entlang der Strecke zu entlasten und entstehende Gefahren zu verhindern, sowie das im Land-

kreis Rosenheim ausgesprochene Durchfahrtsverbot haben Landrat Bernhard Kern dazu veranlasst, sich intensiv um ein solches Verbot und damit um die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Berchtesgadener Land zu bemühen.

„In den Vergangenheit mussten wir immer wieder feststellen, dass gerade zu den Hauptreisezeiten viele Autofahrerinnen und Autofahrer bei starkem Verkehr die Autobahn verlassen und Ausweichrouten durch die anliegenden Kommunen wählen. Das hat nicht nur zu mehr Lärm- und Abgasbelastung geführt, sondern auch die Sicherheit der Anwohnerinnen und Anwohner gefährdet“, betont Landrat Bernhard Kern. Es gelte, die Lebensqualität in den Wohngebieten zu sichern.

Von der Sperrung der Ausweichrouten ist nur der staubedingte Ausweichverkehr betroffen, sie gilt also nur für die Verkehrsteilnehmer, die den Stau aus Gründen der Zeitersparnis umfahren wollen. Betreiber von Navigationsplattformen werden vom Landratsamt über die bestehenden Durchfahrtsverbote informiert, sodass die Navigationsgeräte bei Stau Hinweise zum Verbleib auf der Autobahn kommunizieren.

Pressemitteilung und Foto: LRA BGL



Im Berchtesgadener Land gilt ab sofort bei Stau auf der Autobahn A8 zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner für die Gemeinden Teisendorf (Abfahrt Neukirchen), Anger und Piding ein Durchfahrtsverbot für den Ausweichverkehr.

Licht

in der
Dämmerungszeit...
...wirkt auf **Einbrecher** abschreckend!

Achten Sie auf angemessene Beleuchtung des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.

Melden Sie verdächtige Beobachtungen Ihrer zuständigen Polizeidienststelle oder über den

POLIZEINOTRUF 110

Keine Chance dem
**WOHNUNGS-
EINBRECHER**

Durch Ihre Mitteilung können auch andere vor Einbrechern geschützt werden.
Jeder Hinweis kann wertvoll sein!

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

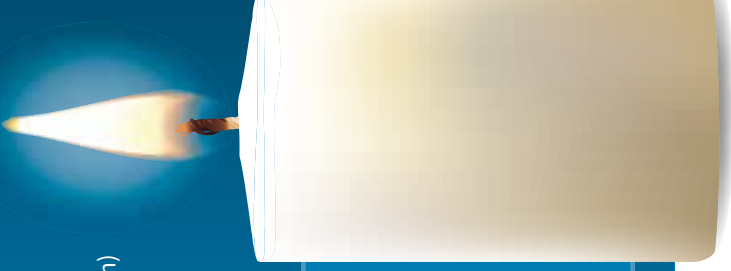
Weitere Verhaltenstipps zum Einbruchschutz

- Schließen Sie Ihre **Tür** immer ab.
- Verschießen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.
Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren **Schlüssel** niemals draußen.
- Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- Achten Sie auf **Fremde** im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit
Tauschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rolläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen)

Keine Chance dem
**WOHNUNGS-
EINBRECHER**

Fachkompetente und kostenlose Beratung
erhalten Sie von den Fachberatern der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen.

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz gibt es im Internet unter www.polizei-beratung.de



Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!

Kostenfrei Parken am Dorfplatz in Anger

Bitte Parkscheibe nicht vergessen!

Mo - So von 8:00 bis 21:00 Uhr
Maximale Parkdauer: 3 Stunden

Touristinfo Anger / Bild: Pixabay



Einstellung vom Anger-Wertschein zum 31.12.25

Ab dem 01.01.2026 ist es uns leider nicht mehr möglich die bekannten Anger-Wertscheine auszustellen. Rechtliche Vorgaben verpflichten uns zu einer Einstellung.

Wir bedauern diese Veränderung sehr, da uns bewusst ist, wie sehr die Wertscheine von vielen genutzt werden. Unsere Rechtsaufsicht hat jedoch klargestellt, dass die Ausstellung von Wertscheinen nicht in den Verantwortungsbereich einer Gemeindeverwaltung fallen darf.

Bis zum Jahresende 2025 werden wir die Ausstellung der Wertscheine noch fortsetzen.

Ab dem 01.01.2026 entfällt dies jedoch endgültig.

Hinweis zur Gültigkeit der Wertscheine: Die Anger-Wertscheine unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist und haben somit eine Gültigkeit von 3 Jahren zum Jahresende. Nur in diesem Zeitraum kann eine Einlösung garantiert werden. (Beispiel: Ausstellung Wertschein am 25.06.2025 – Einlösefrist endet am 31.12.2028). Diese Frist gilt sowohl für Käufer als auch Gewerbetreibende. **Wir bitten dies zu beachten.**

Nach Ablauf dieser Verjährungsfrist (spätestens am 31.12.2028) kann keine Auszahlung der Gutscheine mehr durch uns erfolgen. Wir bitten um Verständnis.

Touristinfo Anger

WICHTIG ZU WISSEN:

Ausstellung nur noch bis **31.12.2025**

Einlösung bis spätestens 31.12.2028
(für Wertscheine mit Ausstellung in 2025)



BERCHTESGADENER LAND
Gemeinde Anger



Weil mia mei Hoamat was wert is...

www.anger.de

Bericht aus der Tourist-Information

Wir nähern uns dem Jahresende. Auch 2025 war für uns und hoffentlich auch für Sie als Gastgeber ein gutes Jahr. Gäste kommen beständig gerne in unsere Region. Unsere Nähe zu Salzburg, Berchtesgaden, aber auch dem Chiemgau wird geschätzt. Viele Gäste machen auch immer wieder gerne wiederholt Urlaub bei uns. So konnten wir heuer einige Paare zu Ihrem 40., 50., sogar 60. Aufenthalt bei uns in Anger begrüßen. Aus den früheren „Fremden“ haben sich inzwischen enge Freundschaften zwischen Gastgeber und Gast entwickelt und auch nachfolgende Generationen kommen bereits gerne nach Anger.

In der Hauptsaison haben wir unsere Gastgeber zweimal wöchentlich Infos zu Veranstaltungen, Wetter und Freizeitgestaltung zukommen lassen. In der Nebensaison pausieren wir nun mit dieser Frühstücksinfo, dennoch melden wir uns

in regelmäßigen Abständen zu wichtigen Themen bei Ihnen als Vermieter. Sollten Sie Vermieter sein und noch nicht in unserem Email-Verteiler, so melden Sie sich gerne bei uns.

Auch für neue Gastgeber stehen wir gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wie in allen Bereichen gibt es auch bei der Vermietung an Feriengäste einige Regeln zu beachten. Gerne informieren wir Sie hierzu auch in einem persönlichen Gespräch.

In der aktuellen Nebensaison sind wir Montag, Mittwoch und Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr für Sie persönlich erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Info und wenn wir gerade im Gespräch sind erfolgt eine telefonische Weiterleitung an unser Service-Center. Das Servicetelefon vom Bergerlebnis Berchtesgaden ist Mo-Fr 8.00 – 17.00 Uhr und Sa, So, Feiertag 8.00 – 13.00 Uhr erreichbar.

Buchung Ihrer Unterkunft & Pflege Ihrer Daten als Gastgeber

Informations- und Reservierungssystem der Region 18 (IRS18) – Ihr Vorteil: Einmaleingabe für alle Vertriebskanäle.



Mit der Teilnahme bei IRS18 treffen Sie die beste Entscheidung hinsichtlich Sichtbarkeit Ihrer Unterkunft im Internet. Dadurch steht eine Vermittlung über die Tourist-Information (Internet, Telefon und Schalter), auf Ihrer Homepage (mit eigener Buchungsstrecke) und bei Schnittstellenpartnern wie z. B. den regionalen Tourist-Informationen und weiteren Buchungsplattformen nichts im Wege.

Hierbei ist es wichtig, die Daten stets aktuell zu halten. Bilder und Texte sollten regelmäßig überprüft und der eigene Auftritt mit einem kri-

tischen Blick betrachtet werden. Sind alle Informationen noch zutreffend? Gab es Veränderungen in der Unterkunft, wie Renovierungen oder Umgestaltungen? Nur durch kontinuierliche Aktualisierung bleiben Sie ein attraktiver und verlässlicher Partner für Ihre Gäste.

Bilder: Wenn Sie Inhalte für Ihre Website benötigen, schauen Sie sich doch gerne auf der Internetseite von Hans und Rosi Fürmann um. Einfach auf www.roha-fotothek.de Bilder herunterladen oder per E-Mail (fuermann@roha-mail.de) anfordern.

Der Service ist exklusiv für Vermieter von Ferienunterkünften und wird gemeinsam von den Gemeinden in der Erlebnisregion Berchtesgadener Land e.V. finanziert. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Auch über den Downloadbereich vom Zweckverband Bergerlebnis Berchtesgaden finden Sie eine große Auswahl. www.zv-berchtesgaden.de/downloadbereich

Beratungsgespräche: In Zusammenarbeit mit

dem Gastgeberservice vom Bergerlebnis Berchtesgaden planen wir in der Nebensaison auch wieder Einzelsprechstunden für unsere Vermieter, um den Auftritt über IRS18 zu optimieren. Eine gesonderte Einladung ergeht per Email an unsere Gastgeber.

Neuer Bildkalender 2026: Anger – Natur spüren, Brauchtum erleben

In enger Zusammenarbeit mit Hans und Rosi Fürmann (roha-fotothek.de) ist in diesem Jahr ein ganz besonderer Bildkalender entstanden. Er bietet nicht nur beeindruckende Naturfotografien aus der einzigartigen Landschaft von Anger, sondern gewährt auch authentische Einblicke in die traditionsreichen Feste und Bräuche der Gemeinde. Lassen Sie sich von der Schönheit und den Traditionen im Jahresverlauf verzaubern – ein Stück Heimat für zuhause!



Ab sofort in der Tourist-Info erhältlich! Format A3 – zum Preis von 13 EUR.

Auf der Suche nach einem Geschenk?

Vielleicht wäre das hier eine Idee – für je 5 € in der Tourist-Info erhältlich



G'scheid-Haferl

in den Farben grau, blau und grün



Frühstücksbrettchen

mit Motiv „Höglwörth“, „Kühe“, „Bulldog“ oder „Stoißer Alm“

Veranstaltungskalender 2026

Die Planungen für Veranstaltungen im Jahr 2026 werfen ihre Schatten voraus. Alle örtlichen Vereine und Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen in unserem Online-Veranstaltungskalender eintragen zu lassen.

Damit es möglichst keine Terminüberschneidungen gibt, findet zum Jahresende, ein Treffen zur Abstimmung der Veranstaltungen statt. Ein-

ladungen sind an die Vorstände und Organisatoren per Email bzw. Post ergangen.

Sollten Sie eine öffentliche Veranstaltung für Anger planen, so können Sie uns diese auch gerne mit Text und Foto an info@anger.de melden. Wir versuchen diese dann in unserem Veranstaltungskalender zu berücksichtigen.

Text und Bilder: Tourist-Information Anger

10 Jahre Sozialbüro Anger – Die Bedürfnisse der Senioren im Blick

Seit mittlerweile 10 Jahren besteht nun das Sozialbüro. Dieses ist in seiner Form wohl einzigartig im Landkreis Berchtesgadener Land, denn im Büro leisten ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürgern einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander. Im Rahmen einer Feierstunde wurde der erste zweistellige Geburtstag gefeiert. Eine besondere Ehre für den Arbeitskreis Soziales war es, dass Staatsministerin Michaela Kaniber der Runde einen Besuch abstattete. „Soziale Unterstützung ist die höchste Form der Nächstenliebe“, fasste Kaniber in ihrem Grußwort zusammen. Der Arbeitskreis Soziales in Anger ist kein eingetragener Verein, sondern eine Gruppierung innerhalb des Generationenbundes BGL und hat sein Büro an der Hauptstraße 22 in Aufham.

Der erste Vorsitzende des Generationenbundes BGL, Josef Flatscher hieß die Festgesellschaft willkommen. Unter anderem waren seine Stellvertreter Dr. Dr. Thomas Dietl und Günter Wolf, Angers Bürgermeister Markus Winkler, dessen Stellvertreter Lorenz Dießbacher, ein Großteil der Mitglieder des Arbeitskreises und nicht zuletzt die Bayerische Staatsministerin Michaela

Kaniber gekommen. Sepp Flatscher unterstrich in seinem Grußwort: „10 Jahre seien eigentlich ein Kindergeburtstag und es ist schlimm genug, dass es heute so etwas wie ein Sozialbüro geben muss. Nachbarschaftshilfe in der Form wie früher gibt es eben heute nicht mehr, deshalb ist es gut, dass es euch gibt, wandte er sich an die Arbeitskreismitglieder. Ihr leistet selbstlose Hilfe in verschiedenster Form und für Menschen, die dringend Hilfe benötigen“. Nach der Begrüßung in den Räumen an der Aufhamer Hauptstraße begab sich die Festgesellschaft zum nahen Almstüberl. Der Seniorenbeauftragte im Gemeinderat Anger, Günter Wolf gewährte dort einen Überblick über die Aktivitäten der vergangenen 10 Jahre. Zum einen gab es fröhliche Feiern für Senioren/Seniorinnen bei Frühlingsfesten und Ausflügen, zum anderen gesellschaftliche Zusammenkünfte. Jeden Freitagnachmittag treffen sich die älteren Damen aus dem Dorf zum Kartenspielen und Handarbeiten, früher in den Büroräumen, mittlerweile aus Platzgründen im Sonnenhang in Jechling. Ein großes Augenmerk wird auf persönliche Beratung und Unterstützung gelegt und auch telefonisch ist das Sozialbüro meist kurzfristig erreichbar. „Wir haben



Freuten sich gemeinsam über 10 Jahre erfolgreiches Wirken des Sozialbüros, vorne sitzend von links Lorenz Dießbacher, Staatsministerin Michaela Kaniber, Bürgermeister Markus Winkler, Manuela Hieberer, stehend von links Günter Wolf, Inge Hartmann, Irmgard Auer, Sepp Flatscher, Christine Huber, Annemarie Bauer, Barbara Biebl, Rosi Kecht, Brigitte Maier-Koch, Jeliaska Grundner

zudem ein Depot für praktische Hilfen angelegt, man kann sich kurzfristig einen Rollator, Rollstuhl oder weitere Hilfsmittel bei uns ausleihen“, informierte Günter Wolf. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat wird Sozialberatung zu verschiedenen Themen angeboten und einmal monatlich ist die Lebenshilfe BGL zu Gast im Aufhamer Sozialbüro, um Unterstützung bei Fragen rund um ein Leben mit Behinderung zu gewähren. In den vergangenen Jahren waren im Rathausaal außerdem Vorträge zu Themen wie „Vorsorgevollmacht“ oder „Vererben“ organisiert worden. Weiter waren Ortsbegehungen in Anger durchgeführt worden, um sich über „Problemstellen“ zu informieren. „Leider gibt es bei uns keinen einzigen Zebrastreifen. Die Ampel in der Aufhamer Ortsmitte ist die einzige Stelle in der Gemeinde, wo Fußgänger auf öffentlichen Straßen bevorrechtigt sind“ bedauerte Wolf. Sehr zufrieden zeigte er sich hingegen mit der gelungenen Dorfplatzsanierung in Anger, die viel zur Barrierefreiheit des Ortes beiträgt und zum Verweilen einlädt. Voll des Lobes war Wolf gegenüber der Gemeinde, die nicht nur die Mietkosten für das Büro übernimmt sondern auch für die ehrenamtliche Aufwandsentschädigung aufkommt. Der Seniorenbeauftragte bedankte sich zudem beim Vermieter, der seit 10 Jahren die Miete nicht erhöht hat. Bürgermeister Markus Winkler fand mit dem Wortspiel „rüstige Teenager“ eine Bezeichnung für die Senioren, die bei den Anwesenden für viel Heiterkeit sorgte. Winkler erklärte, dass es für eine Kommune wichtig sei, nicht nur für bezahlbaren Wohnraum für junge Familien zu sorgen sondern auch die Bedürfnisse der Senioren nicht außer Acht zu lassen. In diesem Zusammenhang be-

dankte er sich bei Günter Wolf, der sein Amt als Seniorenbeauftragter mit Bravour ausfüllt, unterstrich die Wertstellung des Ehrenamtes und kam auf den enormen Zulauf zu sprechen, den die Einrichtung hat. „Das Sozialbüro ist eine Erfolgsgeschichte und für die Gemeinde Anger eine Bereicherung“, fasste der Bürgermeister zusammen. Eine Passage aus der Bayerischen Verfassung nahm Staatsministerin Michaela Kaniber als Basis für ihr Grußwort. „Dort steht geschrieben, dass jeder Bayer und jede Bayerin einem Ehrenamt nachgehen sollte“, so ihr Einstieg um kurz den Blick auf frühere Zeiten schweifen zu lassen, als noch mehrere Generationen unter einem Dach gelebt haben. „Auch das Leben im ländlichen Raum wird immer anonym. Ihr schließt mit eurer Arbeit die Lücke zwischen was man noch kann und wo professionelle Unterstützung nötig wird.“ Kaniber zollte den Mitgliedern des Arbeitskreises höchsten Respekt und sagte: „Ich wünsche Ihnen, dass von Ihrer Arbeit ein Signal ausgeht mit der Leidenschaft, helfen zu wollen. Der Staat kann nicht alles richten. Das Ehrenamt bleibt unbezahlbar, alleine in Bayern sind es hochgerechnet 10 Milliarden Euro, die an ehrenamtlichen Leistungen erbracht werden.“ Kaniber sprach im Namen der Bayerischen Staatsregierung den Dank für das Engagement aus fasste zusammen. „Sie sind Gold wert.“ Nach den anerkennenden Grußworten gab es noch ein Präsent für den Seniorenbeauftragten Günter Wolf vonseiten der Mitglieder des Arbeitskreises, bis sich die Geburtstagsrunde dann bei gemütlicher Plauderei am warmen Kachelofen im Almstüberl den kulinarischen Genüssen zuwandte.

Text und Bilder: Günter Wolf

Verleihen von Hilfsmitteln im Sozialbüro

Nach einem Unfall oder einer Krankenhausentlassung stehen viele Menschen vor der Frage, wie komme ich schnell an die nötigen Hilfsmittel, auf die ich vorübergehend für die nächsten Wochen angewiesen bin.

Um für eine schnelle Abhilfe zu sorgen, hatte der Arbeitskreis Soziales Anger im Sozialbüro in Aufham neben der obligaten Beratung in Fragen der Pflege oder in sozialen Angelegenheiten vor geraumer Zeit mit Unterstützung des Landratsamtes, der Raiffeisenbank und der Gemeinde ein kleines Hilfsmittel-Depot angelegt, aus dem ganz unbürokratisch und nur mittels eines Anrufes die notwendigen Gegenstände, natürlich kostenlos, ausgeliehen werden können.

So lagern im Gerätekeller, der von Kirchner-Reisen gratis zur Verfügung gestellt wurde, **mehrere Rollatoren, verschiedene Rollstühle, einige Krücken als Gehhilfen, praktische Drehsitzkissen sowie eine Teleskop-Rampe, die flexibel zur Überwindung kleinerer Höhenunterschiede (Einstiege, Treppen) eingesetzt werden kann.**

Der Verleih ist natürlich zeitlich begrenzt und es genügt ein Anruf unter 08656/98 94 490 (Irmi Auer), und das nötige Hilfsmittel kann nach Vereinbarung abgeholt werden, oder wird im Einzelfall auch ins Haus gebracht.

Text: Günter Wolf

Unsere Ferienbetreuung 2025

Zu einer schweißtreibenden Angelegenheit geriet der Abschlusstag der diesjährigen Ferienbetreuung in Anger und Piding, die in bewährter Art und Weise vom Ferienteam von „Miteinander für Anger“ zum Start der Sommerferien über zwei Wochen hinweg durchgeführt worden war.

Alle 80 teilnehmende Grundschulkinder hatten sich beim Auerbauern auf dessen Hof in Anger eingefunden, um mit viel Geschick und Schnelligkeit die Besten zu ermitteln. Dazu meinte es dann Petrus diesmal besonders gut, als die Kinder im Team dicke Heuballen rollen mussten, sich als schnelle Läufer auf dem Parcours zwischen den Heuballen erwiesen oder mit reichlich Gleichgewichtsgefühl beim Sackhüpfen unterwegs waren. Bei viel Begeisterung wurden dann die Siegerteams geehrt, wobei sich zeigte, dass doch recht viele Kinder durchaus sportlich sind und die Ergebnisse so gar nicht weit auseinander lagen. Besonderer Beifall war schließlich den beiden Organisatoren Elisabeth Bergner und Toni Gafus zugedacht, die mit viel Phantasie und hohem Engagement dafür gesorgt hatten, dass die Kinder einen abwechslungsreichen, fröhlichen und spannenden Vormittag erlebten, wobei ein weiterer Dank natürlich auch dem Auerbauern Bernhard Koch und einer Ehefrau Susanne galt, die eigens ein großes Zelt als Hitzeschutz aufgebaut hatten und dafür sorgten, dass genügend Heu vorhanden war, um daraus die vielen Heuballen zu fertigen.



Eine Pause zwischendurch muss auch mal sein, – während der schweißtreibenden Spiele auf dem Bauernhof.

Gestartet waren die Ferienwochen mit einem Besuch der Aufhamer Feuerwehr, bei der die Kinder viel Staunenswertes und Spannendes über die ausgefeilte Technik der Feuerwehrfahrzeuge, über die Löschwasserversorgung und das viele Zubehör erfuhren, das für einen effektiven Einsatz im Notfall nun mal nötig und heute glücklicherweise auch selbstverständlich vorhanden ist. Aber auch die Stockschützenhalle zog die Kinder in ihren Bann, denn es war schon zu bewundern, mit wieviel Geschick und Präzision es möglich ist,

den schweren Stock zielgenau dorthin zu platzieren, wo er schließlich landen soll; und dass dies selbst mit kindlichem Kraftaufwand bereits möglich ist.

Weiter ging es täglich abwechselnd, mit einem Besuch im Nationalpark Berchtesgaden, bei dem manches Geheimnis der Natur gelüftet wurde, einem Tag im Haus der Natur in Salzburg, bei dem die gesamte Palette unserer Entwicklung von der Natur zur Technik und der heutigen Umwelt kenntnisreich und einprägsam präsentiert wird, dem Zoo in Salzburg, der immer einen Besuch wert ist ob seiner Vielfalt, aber auch seiner Nähe zu heimischen wie zu exotischen Lebewesen, die uns ansonsten oft so fern sind, sowie dem Haus der Berge in Berchtesgaden, das die heimische Natur, besonders im Nationalpark, in seiner ganzen Vielfalt, aber auch in seiner Zielrichtung ausführlich darstellt.

Nicht fehlen durfte im Verlauf der zwei Wochen auch nicht der Besuch im Ainringer Moor, bei dem es der Moorführer Walter Soraruf stets trefflich versteht, die Kinder mit seiner ganz eigenen Art, aber auch mit erstaunlichem Fachwissen versehen mitzunehmen, sogar die Kinder von dieser besonderen Form an Natur zu begeistern und dazwischen natürlich auch so manch' kleine, lustige Begebenheit zu erzählen weiß.



War ganz in seinem Element – Moorführer Walter Soraruf im Kreise der gebannt zuhörenden Kinder.

Eine ganz andere Form der Begeisterung entwickelten die Kinder schließlich in der Naturbäckerei Wolfgruber in Anger, denn dort galt es nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen der



Früh übt sich, wer mal ein erfolgreicher Bäcker, eine erfolgreiche Bäckerin werden will – und sei es nur für den Hausgebrauch, hier mit der Bäckermeisterin Appolonia Wolfgruber.

gesunden Ernährung aus Bioerzeugnissen, die verschiedensten Arten von Gebäck selbst herzustellen, wobei sich zeigte, dass die kleinen Hände durchaus meist recht geschickt mit der Rohware Teig umzugehen wissen. Auch wenn nicht jeder Versuch auf Anhieb gelang, zeigte wie durch etwas Geduld und Ausdauer ein ansehnliches Weckerl entstehen kann.

Neuland war schließlich der Besuch in der Confiserie Reber und zwar dort, wo die süßen Leckereien letztlich hergestellt werden. Wenn auch die Produktion selbst heute weitgehend automatisiert ist und die klassische Handarbeit des Konditors bei der Menge der erzeugten Köstlichkeiten gar nicht mehr möglich ist, zeigte sich doch, dass dessen Wissen um die richtige Zusammensetzung der Rohstoffe und deren fachgerechte Art der Zubereitung nach wie vor unverzichtbar ist, damit aus diesen Rohstoffen, natürlich auch repräsentativ verpackt, die begehrte und ja nahezu weltweit bekannten Reber-Süßwaren entstehen.



Die Hygienevorschriften sind schon streng bei einem Rundgang, aber um so leckerer die Süßigkeiten, die die Kinder zum Abschluss mitnehmen durften.

Abgerundet wurden die Ferienwochen mit einem Besuch im Porsche-Museum, der den Kindern viel Freude bereitete, einem Wandertag mit einem Team der Biosphärenregion, den obligaten Besuchen im Schwimmbad in Anger und in den Zwischenzeiten mit viel Spiel, viel Spaß und vor allem

so ganz ohne jeden Gedanken an Schule und lernen und Unterricht.



Hatten alle Hände voll zu tun, damit die über 300 Pizzaschnitten auch gerecht verteilt wurden- im Vordergrund Bäckermeister Stefan Neumeier und dahinter Toni Gafus, der ansonsten für viel Spaß beim Abschlusstag sorgte.

Und so konnte der Vorsitzende von „Miteinander“ für Anger“, Bernhard Koch, anlässlich des Abschlusstages erfreut feststellen, dass die gesamten zwei Wochen wiederum ohne nennenswerte Unfälle verliefen. Er konnte der Hoffnung Ausdruck geben dass die Kinder und auch ein klein wenig die Eltern, die zwei Wochen in guter Erinnerung behalten und sich vor allem bedanken bei all' denen die mitgewirkt haben, zwei Wochen Ferienbetreuung zu gestalten, allen voran den aufmerksamen Leitern der Betreuer teams Christine Binder und Michi Schmidlechner. Ebenso bedankte sich Koch bei Stefan Neumeyer, der am Abschlusstag die heiß begehrten Pizzaschnitten spendiert und selbst serviert hatte, bei den Milchwerken Piding, die für die Siegerehrung sowie das „mit nach Hause nehmen“ reichlich Molkeerzeugnisse zur Verfügung gestellt hatten und bei Günter Wolf, der in den zwei Wochen und bereits weit davor zusammen mit Christine Binder, im Hintergrund für die Regie sorgte.

Text und Bilder: Günter Wolf



Und wie schnell sind doch zwei Wochen Ferienbetreuung vorüber – die ganze Kinderschar stellte sich, zusammen mit Elisabeth Bergner und Bernhard Koch, von links, nochmal dem Fotografen.

Mit Leib und Seele – Brauchtum, Tradition, Geschichte und Zusammenhalt gefeiert

GTEV Anger-Höglwörth feierte 125-jähriges Gründungsjubiläum

125 Jahre Vereinsgeschichte – ned vie Trachtenvereine in unserer Gegend bzw. im Gauverband I können auf diese stolze Zahl zruck blicken. Und eigentlich is doch ned nur einfach a Zahl, sondern vie, vie mehra!

125 Jahre lang Brauchtum glebt und verkörpert, 125 Jahre Traditionen aufbaut, gepflegt, für sie g`kämpft, weiterentwickelt und mit Stoiz an die nächsten Generationen weitergem, 125 Jahre Geschichte gschriem für a Dorf, für a Gemeinde, für unseren Verein. 125 Jahre, Generationsübergreifend für Zusammenhalt und den Fortbestand des Vereins eigstandn. Sand's vielleicht ned nur diese Werte die, die Mitglieder und den Verein prägten und hoffentlich noch lange prägen werden, sondern den Muat aufzumbringa, nach vorne zum schau'n um einen so starken Verein in die Zukunft zu führen. Ned ganz umsonst sagte einst unser Landesvater Franz Josef Strauß den wirklich passenden Spruch: „Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts“...

Und genau aus dem Grund ham wir uns entschlossen, 125 Jahre Vereinsgeschichte a gebührend zum feiern. Und mia warn und sand heind nu überwältigt wie ganz Anger, unsere Orts- und

Nachbarvereine und sogar Gauübergreifend die Leid mit uns gfeiert ham. Hat sich doch a unser Festausschuss die ausm Martin Bergner, der unser Festleiter war, sowia an Karl Huber, Sepp Dietlinger, Veronika Aschauer, Florian Edfelder, Patricia Edfelder, Franz Edfelder jun. und Andreas Dietlinger, bereits seit September 2023, des Fest bis ins kleinste Detail geplant, organisiert und umgesetzt mit unseren vielen Helfern. Do wo ma heind, jetzt und do a numoi a ganz a herzliches Vergelt's Gott für alle und an alle Helfer aussprechen mechn. Ohne eich, wäre dieses Fest in der Größe alloa ned zum stemmen gwen und dafür sand ma eich wirklich von Herzen dankbar.

Vie geboten war in der Woche vom 12. August ab. Mit der Kabarettistin Martina Schwarzmann und ihrem neuen Programm „Macht was Sie will“ ham ma einen Wahnsinns Start hinglegt. Annähernd 2000 Leid wollten sich die Kabarettistin und Ihr Programm ned entgehen lassen. Bereits vor Einlass standen die Zuschauer reihenweise in da Schlange und warteten wirklich geduldig bis sich dann die Türen unseres Bierzeltes öffneten. Bei perfekter Verpflegung durch unseren Festwirt Markus Stöckl mit Team sowia unseren fleißigen Spenserfrauen, startete das Programm pünktlich



um 8e Aufnacht und es hat ned lang gedauert bis die Kabarettistin Martina Schwarzmann mit ihren fast schon perfekten „Pointen“ die Zuschauer und Hörer auf ihrer Seitn kabt hot. Kurzweilig, wahnsinnig lustig und sehr treffend war der Aufnacht für alle.

Weida ganga is am Mittwoch mit dem Bieranstich sowie dem Tag der Betriebe, Vereine und guten Nachbarschaft. Viele Angerer Betriebe und Vereine sand der Einladung von uns gefolgt und ham mit uns des erste Fassl Bier feierlich ozapft und den Tag der Betriebe und Vereine fesck gfeiert. Gebührend unterhalten sand unsere Gäste natürlich von unserer Trachtenkapelle unter der Leitung von Franz Aschauer worn. Die im gewohnt hervorragenden harmonischen Stil den Sommerabend zu dem wern hot lossn was a war, bis die Gäste dann die Bar und die Weißbierbar im Sturm eroberten. Leider is a der Aufnacht sehr schnell vergangen, aber bekanntlich liegt ja in a solchen Bierzeltwoche der Spruch nahe, „nach an perfekten Bierzeltaufnacht kimmt schon der nächste. Und so is am Donnerstag weida ganga mit unserem Wein- und Weißbierfest. Musikalisch umrahmt is der Aufnacht von den bekannten „Berchtesgadener Buam“ worden. Vielen Dank numoi an eich alle die so zahlreich kemma sand und mit uns an dem Sommerabend gfeiert ham, lustig warn, tanzt ham und rundherum a guade Stimmung gmacht ham. Gescheid lustig war’s mit eich olle...

Am Freitag war’s dann wieder fria zum aufsteh. Bereits um hoibe 8e is für alle Helfer wieder weiter ganga im Bierzelt. Für Freitag ham sich die Verantwortlichen ins „Zeig glegt“ und sich für a ganz a bsundane Veranstaltung eigsetzt. Dem gauoffenen Preisplattln, des nur ca. alle 8 bis 10 Jahre zwischen dem Gauverband I – zudem unsa Verein angehört – und dem Chiemgau-Alpenverband veranstaltet werd. Nur die Besten der Besten von alle zwei Gauverbänden ham do mit doa deafa. Die Teilnehmer beim dem Preisplattln ham sich erst bei eanane eigenen Gaupreisplattln dafür qualifizieren miassn. Ca. 150 Teilnehmer sowia 21 Gruppen sand an dem Dog ab 9e in da fria an den Start ganga. Ein langer Tag war des für jeden Teilnehmer und auch fua an jedn Helfer. Aber a der Bierzeltdog wo wieder hochsommerliche Temperaturen keascht ham war perfekt organisiert und durchgeführt worn vo alle Helfer und vo da Führungsriege. Ausklunga is der Dog für olle nu ganz gmiadlich an da Bar, wo nach Anschluss vom Preisplattln die Laa’Gschatz Musik für beste Barstimmung gsorgt hat.

Am Samstag, stand als erst’s des Totengedenken

am Kriegerdenkmal vor der Angerer Pfarrkirche oh. Musikalisch ham ma mit’n Feldschritt von unserer Trachtenkapelle zum Kriegerdenkmal begleitet worn. Auf 6e Aufnacht sand ma aufmarschiert mit „Kloa und Groß“ und mit „Jung und Oid“. Um an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder besonders zu Gedenken. Es war uns a Herzensangelegenheit. Und als besonderen Dank ham unsere Vorstände stellvertretend für alle Vereinsmitglieder an Kranz nieder glegt, bevor von den Böllerschützen die Salutschüsse erklungen. Die Musi rundete die feierliche Zeremonie, die vom Herrn Pfarrer Anghel zelebriert wurde mit der Bayernhymne perfekt ab. Im Anschluss mit vie Blasmusi, Vorfreude und Schwung sand ma ins Bierzelt zuck maschiert. Um 8e Aufnacht is dann unser Festabend los ganga, mit frischen Wind und oana gewissen Leichtigkeit, perfekt moderiert von unsere Aktiven Ludwig Haumann und Sabrina Wimmer. Nach der Begrüßung vom Festleiter und der gesamten Vorstandschaft übernahm die Gestaltung des Festabends unsere Kinder-, Jugend- und Aktivengruppe, die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth, die Goaßlschnalzer, die Aktivengruppen unserer Patenvereine sowia die Gaugruppe des Gauverbandes I.



Höhepunkte gab es an dem Abend reichlich, so war sicherlich einer der Höhepunkte, der Dank an unseren Festleiter Martin Bergner für sei perfekte Planung, Organisation und Ausführung eines so großen Festes zu übernehmen und zu absolvieren. Sowia der gesamten Vorstandschaft für Ihren täglichen Muat solch einen großen und großartigen Verein in die Zukunft weiterzuführen. Zweifelsohne trug a die musikalische Gestaltung unserer Trachtenkapelle, federführend an dem Abend unterm zwoadn Musikmeister Markus Fürmann mit ihrer harmonischen und schwungvollen Stückauswahl dazua bei. Mit dem Klang der Musi konnten sich die Festabendbesucher, die im Hintergrund laufende Chronik, die in einer Bilddokumentation aufgebaut war gmiadlich oschaun. Gab es doch vie Redebedarf bei dem oa oder anderem Bidl und die Freid der älteren Vereinsmitglieder war eana a irgendwie ins Gsicht gschriem. Fühlten Sie sich sicherlich, in de Zeit zruck versetzt wo Sie auf den oa oder an-

derm „Schnappschuss“ zum seng waren.

Die Auftritte der Gaugruppe durfte zu dem kompletten Erscheinungsbild des Festabends auf gar koan Fall fehlen. So war aber doch der alles entscheidende Auftritt perfekt für einen unschlagbares Finale des Festabends, unserer eigenen Aktivengruppe vorbehalten. A gewisses und merklich spürbares Raunen is scho durch's Bierzelt und durch alle Festabendbesucher ganga, ois unsere Aktivengruppe mit 16 Paaren auf der Bühne Aufstellung gnumma hot. Wochen vorher schon probten die Buam und Dirndl fleißig den Sterntanz mit dieser Pärchen Anzahl ei, das ma durchaus als kleine aber sehr feine Meisterleistung bezeichnen derf. Kennt ma doch an Sterntanz von seiner eigenen Vergangenheit mit 6, 8 oder 12 Pärchen aber mit 16 Paaren sicherlich a sehr „außergewöhnliche und rare Sach“ die für sich sprach. Vie Emotionen, Gefühle und sicherlich a ganz spürbares Zeichen der Erleichterung war dieser fulminanter Abschluss des Festabends.



Am Festsonntag hot's wieder fria aufstehen koassn. So zählte die Vorstandschaft, die Trachtenkapelle und unsere Böllerschützen bereits um 6e in da fria zam, zum Weckruf bei unserem Herrn Pfarrer Anghel. A kloans Schnapserl bei unserm Herrn Pfarrer ließ bestimmt den oa oder andern wieder munter werden. So ging die „Reise“ zum nächsten Weckruf im Anschluss weiter zu unserm Schirmherrn und ersten Bürgermeister Markus Winkler. Alle Beteiligten sand mit an Schnapserl und einer zünftigen Brotzeit empfangen worn. Perfekt organisiert war der Empfang, war doch beim Bürgermoasta scho a gewisse Routine spürbar, nach dem dritten großem Fest in seina Gmoa. Nach zwei vorangegangenen Festjahren der Freiwilligen Feuerwehr Anger, der Bergschützenkapelle Anger sowia der Freiwilligen Feuerwehr Aufham und der Musikkapelle Aufham heuer im Frühling. Auf 8e a da fria empfangen Festleiter, Vorstandschaft sowia Schirmherr und Bürgermeister Markus Winkler die geladenen Vereine mit an „herzlichen Griaß Gott beianand“. Mit an zünftigen Frühschoppen hot ma Zeitgleich mit dem Empfang der Vereine im



Bierzelt drin ogfanga, den uns in hervorragender Weise die Bergschützenkapelle Anger musikalisch umrahmt hot. Mit ganz so vie Wetterglück wie in den vorangegangenen Bierzelttagen war der Festsonntag leider ned gespickt, dafür aber mit ganz vie Vorfriede, Optimismus und Dankbarkeit.

Im Anschluss des Empfangs hot sich schon der Kirchenzug formiert. Der startete dann a pünktlich, sodass planmäßig die Kirche auf 10e ofanga hot kinna. Zelebriert is der feierliche Festgottesdienst sehr würdig, durch unseren Herrn Pfarrer lonel Anghel worn. Der bei seiner Predigt auf die Bedeutung des Trachtenvereins einganga is. Auf Kulturelles Erbe des weitergem werdn muas und an den Erhalt der Traditionen die an unser Brauchtum geknüpft is. Niemals sollte dies vernachlässigt werden und in den Hintergrund rücken. Er bete für den Erhalt und den Fortbestand und das si immer Verantwortliche hierfür finden lassn die in ihrer Freizeit nu a Ehrenamt wie dieses ausführen meng, nur so werd der Fortbestand eines jeden Vereines gesichert. Musikalisch stimmte uns die Trachtenkpaelle Anger-Höglwörth, desmoi wieder unter der Leitung des ersten Musimoasta Franz Aschauer glei zum Anfang mit dem Konzertwerk „Musica Gloriosa“ auf ein krichliches Klangkonzert ein. Mit der Haydn Messe sowia zur Gabenbereitung den wärmenden Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“.

Die besondere musikalische Begleitung brachte den Rahmen der Feierlichkeiten numoi mehra zum glänzen. Nach kurzen Ansprachen des Festleiters Martin Bergner, unserm Bürgermoasta und Schirmherrn Markus Winkler sowia Landrat Bernhard Kern und unsern Gauvorstand Michael Hauser, ging es in Marschformation durch unser wunderschönes geschmücktes Dorf. An dieser Stelle, defan mia unseren Zuschauern und allen Gästen von Nah und Fern numoi a herzliches Vergelt's Gott aussprechen, für das „schmücken“ der Feststrecke. Im Anschluss unterhielten uns in gewohnt hervorragender Weise die Musikkapelle Aufham über die Mittagsstunden, bis im An-

schluss wieder unsere Trachtenkapelle die Bühne eroberte. Mit Bravour wurden alle Ehrentänze von den umliegenden Trachtenvereinen durch sie gemeistert. Hier blühte ein „Trachtenherz“ vollends auf.

Nach dem offiziellen Teil des Festsonntags ließ man den bsundan Tag, de bsundane Woche, a außergewöhnliches und a bsundas Fest mit all sei-

nen Facetten bei bester Barmusik der „Weißbier Musi“ ausklingen. Mia sand von Herzen dankbar für a unvergessliches, emotionales, wunderschönes aber a sehr arbeitsreiche Festwoch. Vor allem a, weil's unfallfrei ume ganga is. Ihr alle hab's es zu dem werd'n lass'n wos war. Die Erinnerungen bleiben und i mecht fast behaupten a Stückerl mehr an Vereinsgeschichte is wieder gshriem worn. - Schee war's.



Vergelt's Gott

Liabe Vereinsmitglieder, liabe Angerer Bürgerinnen und Bürger, liabe Gäste von nah und fern,
nach unserem 125-jährigem Gründungsjubiläum, möchten mir uns bei euch Allen von Herzen bedanken.

*Euer Einsatz und der Zusammenhalt, die tatkräftige Unterstützung
und eure stete Mithilfe haben unsere Feierlichkeiten zu etwas ganz Besonderem gemacht.
Es war uns eine große Freude sowie Ehre, mit Euch unser Fest zu feiern.*

*Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Vereinsmitgliedern, den Unterstützer-Vereinen und allen Helfern,
die uns beim Auf- und Abbau des Festzeltes sowie den zahlreichen weiteren Aufgaben rund
um das Fest so engagiert mit Herz und Hand zur Seite standen.*

*Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch nochmals bei allen unseren Spendern,
welche durch Sach- und Geldspenden die Verwirklichung unserer Festideen erst möglich machten.
Vieles wäre sonst nicht in dieser Form möglich gewesen.*

*Ein herzliches Vergelt's Gott nochmals an unseren Herrn Pfarrer Ionel Anghel
für die Ehrwürdige Gestaltung des Totengedenkens und des Festgottesdienstes.
Ebenso ein ganz herzliches Dankeschön bei unserem Bürgermeister und Schirmherrn Markus Winkler
mit der Gemeinde Anger für die Übernahme des Ehrenamts, für den freundschaftlichen Weckruf
sowie für die hervorragende Unterstützung rund um die Feierlichkeiten.*

*Ihr alle zusammen habt einmal mehr bewiesen, dass in unserem Ort, unserer Gemeinde,
unserer Heimat, die Gemeinschaft und der Zusammenhalt gelebt werden. Wir freuen uns gemeinsam
mit euch auf viele weitere Trachtenjahre verbunden mit dem Fortbestand unseres Brauchtums
und unserer Traditionen und darauf, dass wir unser Dorf auch in Zukunft mitgestalten.*

Auf's naxte Jahrhundert, mit eich! - Mia gfrein uns unbandig

*Euer Gebirgs-Trachten-Erhaltungs-Verein Anger-Höglwörth
Veronika Aschauer, Schriftführerin*

Ein bisschen Spaß muss sein

Trachtenkapelle spielt Bierzeltabend auf der Oidn Wiesen

Nach einem sehr spielreichen Musikjahr, freuten sich die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenkapelle Anger-Höglwörth auf ihren letzten großen Auftritt für heuer. Ein sehr zeitintensives Musikantenjahr geht „schee langsam“ dem Ende zu, umso glücklicher war die Nachricht, über eine gelungene Bewerbung, für ein Gastspiel auf dem größten Volksfest der Welt zu unternehmen, was den Saisonabschluss perfekt machte.

Der Festring München lud wieder unzählige Kapellen aus ganz Bayern und über seine Grenzen hinweg ein auf der „Oidn Wiesen“ zu musizieren. Auch die Trachtenkapelle durfte einen Bierzeltabend im Museumszelt mitgestalten. Mit Vorfreude, Schwung, erstklassiger Besetzung, und sogar einem eigenen kleinen „Fanclub“ im Gepäck, nahmen sie Kurs in die Landeshauptstadt. Ein strammes Programm war ab 18 Uhr zu absolvieren. Hieß es doch vier Stunden lang erstklassige Musik für die Münchner und den Rest der Welt zu spielen.

Hierzu muss man schlichtweg sagen, dass auch, das Ambiente und das gewisse Flair im Museumszelt das „Rundum-Paket“ perfekt machten. So fand man hier nicht nur eine Bierzeltbank und einen Bierzelttisch nach dem anderen, sondern das kleine aber sehr feine Bierzelt strahlte mit einem altem aber noch recht schwungvollen Karussell, mit einer Fahrradbahn aus den 20igern, einem Süßigkeiten Stand und vielen kleinen ausgestellten Schmuckstücken, die sicher schon einige Jahrzehnte auf der Wiesen verbringen durften.

Eine kleine Rarität waren die ausgestellten „Anzapfhammer“ vom jeweiligen Bürgermeister der Stadt. Die gut über 40 Stück Hammer trugen jeweils den Namen und die Schlaganzahl mit dem es geschafft wurde das erste Fassl Bier auf der Wiesen anzuzapfen. Eben ein richtig kleines Museum.



Rechtzeitig in München angekommen, konnte man noch eine kleine Flaniermeile um die oide Wiesen starten bevor man sich auf der Bühne formierte. In gewohnt harmonisch und schwungvoller Weise präsentierten sich die Musikanten und Musikantinnen auf der Bühne. Die gut gefüllten Platzreihen im Besuchertrakt des Zeltes, ließen sich nicht lange bitten, bis hier die gute Laune angekommen ist. Mit viel Applaus und Tanzeinlagen trugen diese zu einem rundum gelungenen Abend bei. Die Trachtenkapelle, feierte einen wunderschönen und sehr kurzweiligen Bierzeltabend und ließ es sich nicht nehmen, ihren letzten Marsch auf den Kinderkarussell drehend zu spielen, bevor es wieder der Heimat entgegenging. Die Musikanten und Musikantinnen waren sich einig, dass man sich für das nächste Jahr auf alle Fälle wieder bewerben müsse. - Schee war's und a herzliches Vergelt's Gott an alle die mitgafahrn sand – bis zum nächsten moi – mia zählen auf eich – eicha Trachtenkapelle Anger-Höglwörth.

*Veronika Aschauer
Schriftführerin GTEV Anger-Höglwörth*



Böllerschießen zu Weihnachten und Silvester



Der GTEV Anger-Höglwörth lädt wieder ganz herzlich alle Bürgerinnen und Bürger von Anger und Umgebung, alle Vereinsmitglieder sowie die Dorfgemeinschaft ein, Weihnachten mit dem bekannten „Christkindlanschießen“ einzuläuten. Beginn ist um 15 Uhr in Stockham am bekanntem Platz. Zudem wird zur „Gmiadlichkeit“ auch Glühwein verkauft. Wenn die Salven in Stockham verklungen sind, geht´s für die Böllerschützen weiter nach Höglwörth um auch hier, mit ihren Salven, Weihnachten und die Heilige Nacht einzuläuten.

An Silvester wird bekanntlich von unsere Böllerschützen, das alte Jahr verabschiedet. Beginn ist hier ebenfalls um 15 Uhr in Stockham. Anschließend fahren die Schützen weiter nach Högl und in die Wolfertsau zu den ebenfalls bekannten Stellen, wo sie für dieses Jahr ihren letzten Salut erklingen lassen. Kemmt´s zuawa auf gmiadli-



chen Ratsch, stimm ma uns mitanand auf Weihnachten ei und verabschieden uns dann mitanand von am unglaublichen Joa für uns.

Und weil´s doch bekanntlich, gemeinsam oafach scheener is, hoff ma dass ma uns seng – bis dahin nu a scheene Adventszeit – mia gfrein uns auf eich!

*Veronika Aschauer
Schriftführerin GTEV Anger-Höglwörth*



Terminvorschau des GTEV Anger-Höglwörth

24.12.2025	15:00 Uhr	Christkindlanschießen in Stockham und Höglwörth
26.12.2025		Saisonbeginn der Aperschnalzer für die allg. Passen Stephaniefeier mit Christbaumversteigerung entfällt heuer
27.12.2025		Schnalzen, Beginn der Proben für Kinder- und Jugendpassen (Örtlichkeit und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben)
31.12.2025	15:00 Uhr	Böllerschießen zum Jahresausklang in Stockham am Högl und in der Wolfertsau
01.02.2026		45. Stoisser-Achental Preisschnalzen
07./08.02.2026		71. Rupertigau-Preisschnalzen in Kirchanschöring
14.02.2026		Kinderfasching im Vereinsheim (Terminänderung vorbehalten)
27./28.02.2026		4. Angerer Gebrauchtkleider – Trachtengwandmarkt
22.03.2026		Ostermarkt der Trachtenfrauen
12.04.2026		Trachtenjahrtag
01.05.2026		Maibaum Aufstellen am Anger
03./04.05.2026		Kirchweih Anger – mit Frühschoppen der Trachtenkapelle am Kirchweihmontag ab 10 Uhr beim Gasthof Goberg
17.05.2026		76. Gautrachtenwallfahrt nach Maria Eck



150 Jahre Feuerwehr Aufham und 75 Jahre Musikkapelle Aufham



Unser Festjahr geht zu Ende und so ist es uns ein ehrliches Bedürfnis, dass wir uns nochmals sehr herzlich bedanken für die überwältigende Unterstützung bei der Gemeinde Anger mit unserem Schirmherrn Bgm. Markus Winkler, bei der Pfarrei mit Pfarrer Ionel Anghel, beim ganzen Dorf Aufham, bei allen Helfern und Sponsoren.

Nur so war es uns möglich ein unvergessliches Jubiläum zu feiern.



Wir wünschen allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr 2026

Bergschützenkapelle Anger beim 175-jährigen Jubiläum der Bavaria

Am 25. August 1842 war die Angerer Bergschützenkapelle bereits zum zweiten Mal Teil der Geburtstagfeierlichkeiten von König Ludwig I. in Mayerhofen bei Anger. 183 Jahre später führte diese historische Verbindung nun dazu, dass die Kapelle den Festakt des bayerischen Ministerpräsidenten zum 175-jährigen Jubiläum der Enthüllung der Bavaria-Statue an der Münchner Theresienwiese musikalisch mitgestalten durfte.

Die Bavaria war am 9. Oktober 1850 nach siebenjähriger Bauzeit unter der Leitung des Bildhauers Ludwig von Schwanthaler als erste Bronzestatue ihrer Art seit der Antike durch König Ludwig I. feierlich enthüllt worden. Da die Bayerische Staatskanzlei eine Musikkapelle mit historischem Bezug zum königlichen Stifter suchte, wurden die Verantwortlichen auf die Bergschützenkapelle aufmerksam.

So machten sich am 8. Oktober knapp 30 Musikantinnen und Musikanten in aller Früh auf den Weg nach München. Bei strahlendem Herbstwetter bot sich zunächst ein eindrucksvoller Blick auf die Ruhmeshalle und das im Abbau befindliche Oktoberfest.

Gemeinsam mit den geladenen Gästen – dar-





unter eine Abordnung des Bayerischen Trachtenverbands, Böllerschützen aus dem Bezirk München und Vertreter der Gebirgsschützen – empfing man Ministerpräsident Dr. Markus Söder am Fuß der Treppe zur Bavaria.

Nach einem Salutschuss der Böllerschützen folgten die Reden von Finanzminister Albert Füracker und Ministerpräsident Söder, der die Bedeutung der Bavaria als einigende Figur der bayerischen Stämme hervorhob.

Zum Zeitpunkt ihrer Enthüllung war Bayern ein junges Land – viele Teile Frankens, Schwabens und auch der Rupertiwinkel waren erst wenige Jahre zuvor zu Bayern gekommen. Die Bavaria

sollte damals wie heute als Symbol für Einigkeit und Zusammenhalt stehen, die ihre Strahlkraft bis heute weit über die Grenzen Bayerns im Bund und in Europa erhalten hat.

Nach der Festrede und der Bayernhymne schnitt Finanzminister Füracker die Geburtstagstorte an, bevor der offizielle Teil in einen Stehempfang überging.

Nach einer Mittagspause am Chinesischen Turm im Englischen Garten wurde die Kapelle zu Besichtigung der Bayerischen Staatskanzlei am Hofgarten eingeladen. Neben den architektonischen Besonderheiten des Gebäudes, dessen Ursprung im Bayerischen Armeemuseum von 1905 liegt, erfuhren die Musikerinnen und Musiker Interessantes über die Aufgaben der Staatskanzlei. Auch die höchsten Auszeichnungen des Freistaats wurden vorgestellt. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Kabinettsaals, in dem die Ministerinnen und Minister bei den dienstäglichen Sitzungen über die politische Richtung Bayerns beraten.

Mit einer Einkehr im Hofbräuhaus endete dieser ereignisreiche und besonderen Tag für die Bergschützenkapelle Anger.

Text: Johannes Mayer

Bilder: Bergschützenkapelle Anger

Bergschützenkapelle Anger auf Standkonzerttournee

Da die Sanierung des Angerer Dorfplatzes in diesem Jahr in die finale Phase ging, stand nun der Rathausplatz auf dem Bauplan. Für die Bergschützenkapelle Anger bedeutete dies, dass der traditionelle Platz für die beliebten mittwöchlichen Standkonzerte während der gesamten Saison nicht zur Verfügung stand.

Ganz nach dem Motto „Was AC/DC und Ernst Hutter können, können wir auch!“ entschloss sich die Kapelle daher im Frühjahr kurzerhand, auf eine kleine Standkonzerttournee Anger zu gehen. Statt dem Münchner Olympiastadion und Wembley standen dabei bekannte Plätze in der Heimatgemeinde auf dem Tourplan.

Der Startschuss fiel am 14. Mai im Seecafé Höglwörth. Vor einer wunderschönen Spätfrühlingskulisse wurde die heurige Konzertsaison eröffnet. Die Gäste fanden auf den Bänken der umfunktionierten Liegewiese, auf der Terrasse des Cafés und



auf der Treppe Platz und genossen die Musik bei bester Bewirtung durch Maria Hinterstoißer und ihr Team. Natürlich ließen es sich die Musikantinnen und Musikanten nicht nehmen, auch auf dem Steg vor traumhafter Kulisse eine alpenländische Weise zum Besten zu geben.



Ein ähnliches Bild bot sich am 18. Juni, als das zweite Konzert bei herrlichem Sommerwetter vor traumhafter Kulisse stattfand – diesmal mit noch zahlreicherem Publikum.

Am 2. Juli, dem bislang heißesten Tag des Jahres, durfte die Kapelle im ehrwürdigen Kloster Höglwörth zu Gast sein. Der kühle Innenhof bot trotz der hohen Temperaturen ein beeindruckendes Ambiente mit hervorragender Akustik. In diesem festlichen Rahmen nahm Bürgermeister Markus Winkler auch die diesjährigen Ehrungen vor. Magdalena Helminger erhielt das Musikerleistungsabzeichen in Bronze, das sie im Frühjahr mit sehr gutem Erfolg bestanden hatte. Theresa Schneider und Johannes Mayer wurden für 15 Jahre aktives Musizieren in der Kapelle geehrt.

Das Publikum reichte an diesem Abend über den Innenhof hinaus – selbst die Badegäste an der Gruber Oach wurden musikalisch unterhalten.

Am 23. Juli spielte die Bergschützenkapelle an der Mariensäule am Angerer Dorfplatz und kam damit dem angestammten Rathausplatz schon sehr nahe. Der Heilige Petrus meinte es gut, und so konnte das Konzert trocken über die Bühne gehen. Mit dem Blick über den Dorfplatz zur Kirche bot sich den Musikantinnen und Musikanten diesmal eine Perspektive, die sonst nur den Zuhörern vorbehalten ist.

Wie schon im Vorjahr gastierte die Kapelle auch heuer wieder im Hans-Peter-Porsche Traumwerk. Trotz schlechten Wetters konnte das Konzert am 20. August im Sternenzelt stattfinden, das mit seiner besonderen Akustik und Atmosphäre für ein

außergewöhnliches Musikerlebnis sorgte. Wie schon im letzten Jahr waren wieder zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer aus dem gesamten Gemeindegebiet gekommen.

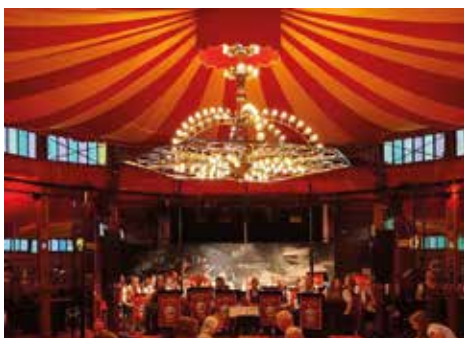
Der Abschluss der heurigen Tournee fand am 12. September endlich wieder am frisch sanierten Angerer Rathausplatz nach dem Motto „Standkonzert is coming home“ statt. Bei der Bewirtung durch Daniel Hackenberg und seinem Team vom Café Luggi, war es eine Ehre, den Dorfplatz einen Tag vor der offiziellen Eröffnung am 13. September einzuweihen. Ein richtiger Rahmen für die Verabschiedung von Marketenderin Lisa Bauer, die nach drei Jahren aktiver Tätigkeit im „Schnapsregister“ ihren aktiven Dienst quittierte und zu den Ehrenmarketenderinnen wechselte. Natürlich durfte Lisa zum Abschluss noch den letzten Marsch dirigieren. Die Kapelle gratuliert ganz herzlich zur Geburt der kleinen Marina und wünscht der jungen Familie alles Gute!

Die Bergschützenkapelle Anger bedankt sich herzlich bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern für den zahlreichen Besuch, den begeisterten Applaus und das Mitreisen zu den verschiedenen Konzerten. Allein mit sechs Standkonzerten war dieser Sommer in mehrfacher Hinsicht ein besonderer und wird sicherlich in Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns schon auf die kommende Saison – dann wieder wie gewohnt am Angerer Rathausplatz, und auch mit dem ein oder anderen musikalischen Ausflug.

Text: Johannes Mayer

Bilder: Bergschützenkapelle Anger



750 Lichter weisen den Weg um den Höglwörther See

Nach einer zweijährigen Pause veranstaltet die Schützengesellschaft Höglwörth-Anger wieder einen Laternenzauber. Der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Laternenzauber am Höglwörther See ist eine ganz besondere Veranstaltung um sich auf die „staade Zeit“ einzustimmen.

Die Schützengesellschaft lädt alle am 1. Adventswochenende ein, symbolisch mit Maria und Josef zu gehen um eine Herberge zu suchen - seit 2011 für Groß und Klein ein ganz besonderes Ereignis im Advent. In der Zeit des Warten auf's Christkind soll dies kein „Christkindlmarkt-Kommerz“ sein, sondern den Zauber der Vorweihnachtszeit auffangen.

Viele Helferinnen und Helfer sind notwendig um dieses Event zu stemmen. Wochen vorher werden die Arbeiten erledigt, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten. Am Tag vor dem Laternenzauber werden die 750 Laternen auf Eisenstäben in den Boden gesteckt und befestigt, um bei der einsetzenden Dunkelheit bis in den Winterabend um ca. 20 Uhr am Wegesrand zu leuchten.

Ab 16 Uhr flackern die Kerzen in den aufgestellten

Laternen. Entlang des Rundweges sind die biblischen Szenen dargestellt, von der Verkündigung durch den Engel Gottes an Maria bis hin zum Stall zu Bethlehem. Dazu gibt es wieder adventliche Klänge mit vorweihnachtlichen Melodien, die über den See klingen werden.

Im Gastgarten vom Klosterwirt Höglwörth kann man den besinnlichen Abend bei Glühwein und Bosna ausklingen lassen.

Da die Schützengesellschaft Höglwörth über eine große Schar an Schützenjugend verfügt, wollen die Jugendlichen heuer an einem extra Stand „heisse Waffeln“ verkaufen.

Die Schützengesellschaft hofft auf viele Besucher und bittet sich die Termine vorzumerken.

**Samstag, 29. November und Sonntag,
30. November ab 16 Uhr bis ca. 20 Uhr.**

Eintritt ist natürlich frei! Die Vereinsmitglieder der SG Höglwörth-Anger freuen sich auf viele Gäste und bittet die ausgewiesenen Parkmöglichkeiten nutzen.

Text und Bilder: Elisabeth Klinger



Die Aufhamer Trachtenminis

Im Mai dieses Jahres gründete sich eine neue Gruppe des Trachtenvereins D´Hochstaufner, mitmachen können Kinder ab 4 Jahren. Johanna Eberlein leitet die junge Truppe, unterstützt wird sie dabei von größeren Trachtenkindern im Grundschulalter.

„Es freut mich sehr, dass die Kinder so motiviert sind, da sind schon mal an die 20 Dirndl und Buam in der Probe“, zeigt Johanna Eberlein die gute Entwicklung auf. Mit Michael Mayer bekommt sie weiter fachkundige Hilfe, denn er zeigt den Buben das Plattln.

„Für uns ist es wichtig, dass wir den Kindern schon frühzeitig die Traditionen vermitteln und ihnen das Gefühl der Zugehörigkeit verschaffen“, fasst die Jungendleiterin ihre Intension zusammen.

Die Gruppe ist für alle am Brauchtum interessierten Kinder offen. Geprobt wird immer donnerstags um 17 Uhr in den Vereinsräumen im Keller der Grundschule. Der Zugang erfolgt über den Schulhof – einfach rechts halten und der Beschilderung folgen. Auch jüngere Interessierte sind herzlich eingeladen, in Begleitung einer erwachsenen Person zum Schnuppern vorbeizukommen.

Im Winter legen wir eine Pause ein – doch im Frühjahr starten wir wieder mit frischem Elan in die Proben.

Erfolgreiches Gaujugend-Preisplatteln – Aufhamer Nachwuchs zeigt starke Leistungen

Mit fünf engagierten Teilnehmern nahm der Trachtenverein „D´Hochstaufner“ Aufham am diesjährigen Gaujugend-Preisplatteln teil und konnte sich über durchweg zufriedenstellende Ergebnisse freuen. In ihren Altersgruppen erreichten die Aufhamer Jugendlichen Platzierungen im soliden Mittelfeld – ein klarer Beweis für die gute Nachwuchsarbeit des Vereins.



Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Katharina Maier, die mit einem hervorragenden 14. Platz nur knapp den Einzug in die Gaujugendgruppe verpasste. Auch Paul Kecht überzeugte mit Rang 16, dicht gefolgt von Valentin Maier auf Platz 20. Ebenfalls mit respektablen Ergebnissen dabei waren Andreas Stadler und Leonhard Baumgartner, die den positiven Gesamteindruck abrundeten.

Ein besonderer Dank gilt Jugendleiterin Barbara Maier, die die Teilnehmer mit viel Engagement und gezieltem Training auf den Wettbewerb vorbereitet hat. Der Trachtenverein ist stolz auf seine Jugend und blickt mit Zuversicht auf kommende Wettbewerbe.

*Text und Bilder: Johanna Eberlein
GTEV D'Hochstaufner Aufham*



Jugendarbeit wird groß geschrieben – Aufhamer Schnalzerjugend trainiert am Fußballplatz

Der Brauch des Aberschnalzens hat in der Gemeinde Anger einen hohen Stellenwert und wird seit Generationen gepflegt. Zwischen dem zweiten Weihnachtsfeiertag, dem Stefanitag, und dem Faschingsdienstag werden die Goaßln geschwungen. Denn der Winter soll mit dem lautstarken Knallen ausgetrieben werden. Gerade deshalb, weil es sich nur um einen begrenzten Zeitraum handelt, erlebt der Brauch vor allem im Kinder- und Jugendbereich einen Aufschwung. Die Jugend baldmöglichst mit dem Goaßlschnalzen vertraut zu machen, das ist auch eine Bestrebung der Aufhamer Schnalzer.

„Bei uns wird die Jugendarbeit groß geschrieben“, erklärt deren Vorstand Martin Kuglstatter. Und das fleißige Üben hat sich in den vergangenen Jahren ausgezahlt, denn seit dem Jahr 2019 holte die Jugendpasse Aufham I jeweils den Siegerpreis beim gemeindeübergreifenden Stoißer-Achental-Preisschnalzen und beim Rupertigau-Preisschnalzen gab es im Jahr 2024 für die Aufhamer Jugend aus 87 Passen mit Rang drei einen „Stockerlplatz“.

Im Jahr 2025 erreichte die Aufhamer Jugend bei der Großveranstaltung Platz acht bei 90 teilnehmenden Passen aus dem Rupertigau und Flachgau. Für die Kinder sind das natürlich schöne Erfolge und ein Beweis dafür, dass sich der Trainingsfleiß lohnt.

Verantwortlich dafür sind in erster Linie die Trainer und bei den Aufhamer Schnalzern kann man mit Hans Lexhaller, Schorsch Kamml und Sepp Kamml auf ein erfahrenes Team blicken. Mit Schosche Kuglstatter als Jugendtrainer



Auf dem Foto die Siegerpasse Aufham I beim Stoißer-Achental-Preisschnalzen 2025 mit Bürgermeister Markus Winkler (links) und dem Aufhamer Schnalzervorstand Martin Kuglstatter (vorne rechts).

konnte mittlerweile für die Jugend I auch ein junger Bursche für die Trainingsarbeit gewonnen werden. In den vergangenen Jahren wurden in Aufham zwei Kinderpassen und eine Jugendpasse trainiert und in wenigen Wochen starten die Schnalzer in die neue Saison. Ab dem 26. Dezember werden wieder die Goaßln hochgezogen und der Aufdrahrer gibt wieder das Kommando: „One, zwoa, drei und dahin geht's...“

Interessenten können sich bei Schnalzervorstand Martin Kuglstatter unter 0179/7795361 oder per E-Mail unter Martin.Kuglstatter@t-online.de melden. Trainiert wird drei- bis viermal wöchentlich auf dem Fußballplatz in Aufham hinter der Mehrzweckhalle. Die Goaßln werden vom Verein gestellt.

Text und Bild: Maria Horn

Högler Schnalzerverein e.V. – Brauchtum mit Schwung und Leidenschaft

Seit nunmehr fünf Jahrzehnten ist das charakteristische „Schnalzen“ mit der Goaßl fester Bestandteil des kulturellen Lebens auf dem Högl. Was 1975 durch Matthias Mayer ins Leben gerufen wurde – damals noch als lose Vereinigung, um bei Wettbewerben als geschlossene Mannschaft anzutreten – ist heute ein lebendiger, traditionsbewusster und zugleich zukunftsorientierter Verein: der Högler Schnalzerverein e.V.



Bereits im Gründungsjahr nahmen die Högler erstmals am Rupertigau-Preisschnalzen teil und erreichten einen beachtlichen 40. Platz. Seither hat sich der Verein stetig weiterentwickelt. Höhepunkte der Vereinsgeschichte waren unter anderem der Gewinn des Stoißerachental-Preisschnalzens im Jahr 2012 und das 50-jährige Jubiläum im Jahr 2025, das mit einem großen Weißbierfest in der Ramsau gefeiert wurde. Heute treten fünf allgemeine und vier Kinder- und Jugendpassen regelmäßig bei Wettkämpfen an, während die „Zwergalpass“ den Nachwuchs ans Schnalzen heranführt.



Aktuell gehören 47 aktive Schnalzer dem Verein an, zusätzlich sind 51 Kinder begeistert mit dabei. Betreut werden sie von 10 engagierten Jugendtrainern, die Woche für Woche mit großem Einsatz und Herzblut das traditionelle Handwerk des Schnalzens vermitteln. Die intensive Jugendarbeit ist ein zentraler Bestandteil des Vereinslebens. Neben regelmäßigem Training und Wettbewerben steht auch der gemeinschaftliche Aspekt im Vordergrund – so gehört ein jährlicher Jugendausflug, etwa auf die Stoißer Alm im Sommer, fest zum Programm.



Das Vereinsjahr wird zudem durch weitere Fixpunkte geprägt: Im Zweijahresrhythmus veranstalten die Högler Schnalzer in der Ramsau das beliebte Weißbierfest, das längst zu einem festen Bestandteil im Angerer Veranstaltungskalender geworden ist. Im Wechsel übernehmen sie ebenfalls alle zwei Jahre die Bewirtung am Rathausplatz beim Kirtag – stets mit viel Engagement, Zusammenhalt und echter Freude an der Gemeinschaft.



Ein besonderer Höhepunkt steht zu Beginn des kommenden Jahres an: Das diesjährige Stoißerachental-Preisschnalzen wird vom Högler Schnalzerverein ausgerichtet. Austragungsort

ist das Feuerwehrhaus in Anger, wo am 1. Februar 2026 die besten Passen von Anger, Aufham, Piding und Högl um den Titel wetteifern werden. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt – im Anbau der Bergwacht lädt zusätzlich eine gemütliche Weißbierbar zum Verweilen ein.

Wer selbst einmal das „Schnalzen“ ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen: Am Stefanietag, dem 26. Dezember 2025, findet wieder der traditionelle Schnalzerauftakt an der Högler Schnalzerhütte statt. Hier können Kinder, Jugendliche und alle Interessierten das Schwingen der Goaßl selbst erleben und Teil dieser besonderen Tradition werden.

**Treu dem Motto:
Oane, zwoa, drei, aufdraht und dahi geht's!**

*Text und Bilder: Lexhaller Florian
und Rein Matthias, Högler Schnalzer e.V.*



Aus den Abteilungen des SC Anger

So manchen lauen Sommerabend verbrachten die Ringer des SC Anger nicht etwa am See oder beim Grillen, sondern in der Aufhamer Sporthalle, um sich akribisch auf die Mitte September beginnende Mannschaftssaison vorzubereiten. Höhepunkt war dabei das gemeinsame Trainingslager mit den Allgäuer bzw. ungarischen Freunden aus Westendorf und Kecskemet, bei dem in zahlreichen Übungskämpfen der aktuelle Leistungsstand überprüft wurde. Ernst wurde es dann erstmals am 13. September, als zum Auftakt die beiden Männermannschaften jeweils gegen Oberölsbach und St. Wolfgang. In der Folge gelangen der ersten Mannschaft bis zum Abschluss des sechsten Kampftags am 18. Oktober nur noch ein weiterer Sieg, während die restlichen vier Kämpfe verloren gingen. In der starken Regionalliga, der höchsten Klasse Bayerns, bedeutet dies einen Kampf vor dem Hinrundenabschluss den 6. Tabellenplatz. Bis zum Saisonende am 13. Dezember werden also noch einige erfolgreiche Samstage benötigt, um das Jahr noch mit einem Mittelfeldplatz abschließen zu können und nicht in Abstiegsorgen zu geraten. Die zweite Mannschaft steht nach sechs Kampftagen bei ausgeglichenen drei Siegen und drei Niederlagen, was zwischenzeitlich den 5. Platz in der Landesliga Süd bedeutet. Die junge Angerer Truppe befindet sich damit voll im Soll, hat mit dem Abstieg erneut nichts zu tun und könnte bei einer entsprechenden Rückrunde sogar noch an der Tabellenspitze anklopfen. In der Grenzlandliga unterlag die Schülermannschaft jüngst gegen Wals und Burghausen, wodurch die Meisterschaft be-

reits in weite Ferne gerückt ist, wenngleich in der Rückrunde mit etwas Glück dennoch noch alles möglich ist.

Parallel zum regulären Betrieb im Training und in den Kämpfen konnten die heimischen Matensportler auch ihre Crowdfunding-Initiative erfolgreich abschließen und erfreuen sich bereits seit Anfang September ihrer neuen Trainingsmatte, nachdem die alte inzwischen stark in die Jahre gekommen war. Ein großer Dank gilt hier der Volksbank-Raiffeisenbank Oberbayern Südost e.G., über deren Website das Projekt organisiert war und die zudem 20% der Gesamtsumme zusteuerte. Weiterer Dank gebührt dem Hauptverein SC Anger um Vorstand Max Stadler sowie den zahlreichen privaten und geschäftlichen Unterstützern, die ihren Anteil am erfolgreichen Abschluss des Crowdfundings hatten.



Die symbolische Scheckübergabe von VR Bank Oberbayern Südost Vorstand Josef Frauenlob an Max Stadler (Vorstand SC Anger) und Raymund Edfelder (2. Abteilungsvorstand Ringen) im Beisein der Kinder und Trainer des Schülertrainings. (Foto: Maria Horn)

Final war auch die Gemeinde Anger im Vorfeld des Einbaus der neuen Matte nicht untätig und renovierte während des Sommers den Mattenraum, der nun über neue Deckenlichter sowie ein verbessertes Lüftungssystem verfügt. Offiziell eingeweiht wurde die neue Matte am 26. September durch die symbolische Scheckübergabe von VR Bank Oberbayern Südost e.g. Vorstand Josef Frauenlob an Vereinsvorstand Max Stadler und den 2. Abteilungsvorstand der Ringer, Raymond Edfelder, im Beisein der Trainer und Kinder des Schülertrainings. Durch die neue Matte kann die Abteilung Ringen ihren Mitgliedern auch weiterhin beste Bedingungen bieten. Beginnend mit den Bambinis und den Schülerringern über die Jugendlichen und Männer des Erwachsenentrainings bis hin zur AH ist die neue Matte an jedem Wochentag mit oft zwei Trainingseinheiten im Einsatz und garantiert, dass die heimischen Ringer auch weiterhin erfolgreich an Bayerischen und Deutschen Meisterschaften teilnehmen sowie im Herbst bei den Mannschaftskämpfen für Unterhaltung und Stimmung sorgen.

Knapp einen Monat vor den Ringern begann die neue Saison der Fußballer am 14. August mit einem starken 1:1 Unentschieden gegen den aktuellen Spitzenreiter vom TuS Prien. Nach inzwischen zehn von 26 Spieltagen steht der SCA zusätzlich bei sechs Siegen sowie drei Niederlagen und ist als Tabellendritter mit nur fünf Punk-

ten Abstand zu Platz eins fester Bestandteil der Spitzengruppe der Kreisliga 2 Inn/Salzach. Das Wort „Aufstieg“ wollen die Angerer Verantwortlichen zurzeit noch nicht in den Mund nehmen und geben stattdessen als Devise aus, einfach so lange wie möglich vorne mitzuspielen. Mitverantwortlich für den derzeitigen Erfolg ist auch der hervorragende Kader der Fußballer, die zwar den Abgang von Andi Krämer zu Bayernligist Kirchanschöring verkraften mussten, sich im Gegenzug aber über die Heimkehr der beiden verlorenen Söhne Nico Jordan und Kilian Gambs aus Surheim bzw. Burgweinting freuen durften. Mit RWS Motorsport um Firmeninhaber Rudi Walch konnte zudem ein neuer Trikotsponsor gewonnen werden, wobei die neuen Dressen beim 4:0 Heimsieg im Derby mit Weildorf einen gebührenden Einstieg hatten und auch die folgenden drei Spielen mit insgesamt neun Punkten schadlos überstanden. Zum Zeitpunkt des Verfassens des Berichts gibt es glücklicherweise noch keine Verletzungen zu beklagen, was hoffentlich auch im weiteren Saisonverlauf so bleibt. Auch die zweite Mannschaft spielt 2025 bisher eine starke Saison in der B-Klasse 6 und ist nach sieben Spielen mit 14 Punkten als Vierter nur zwei Punkte hinter dem Spitzenreiter, während man in den vergangenen Jahren dagegen stets Abstiegssorgen hatte. Das letzte Spiel der Hinrunde bestreiten beide Mannschaften am 07./08. November als Derby gegen die Mannschaften des TSV Teisendorf, in deren

ZUMBA® **Block 2** **Mittwoch 18:30–19:30 Uhr**

GANZKÖRPERFITNESS |
 LATEINAMERIKANISCHE MUSIK |
 FÜR JUNG UND ALT |
 EINFACHE CHOREOGRAPHIE



**Sporthalle
 Anger**

IN DER KLEINEN,
 LINKEN TURNHALLE

AB DEM 01.10.2025
 SCHNUPPERTRAINING 24.09.2025

**Voraus-
 setzung:**

MITGLIEDSCHAFT BEIM
 SC ANGER UND
 BLOCKGEBÜHR 20€ FÜR
 10 MAL



Sport-Club Anger e.V.



Rückenfit und Entspannung
 Mittwoch
 19:30–20:30 Uhr
 Ab 02.07.25
Bitte eine Decke mitbringen!

Ein ganzheitliches Programm,
 das speziell darauf ausgelegt ist:

Rückenfit

- die Muskulatur des Rückens zu stärken
- die Flexibilität der Wirbelsäule zu verbessern
- das allgemeine Wohlbefinden zu fördern



Sport-Club Anger e.V.



Stressbewältigung durch:

- autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung
- Bewusste Atemtechniken
- Fantasiereisen

Entspannung

Folge die Winterpause folgt. In dieser veranstalten die Angerer Fußballer am 29. November 2025 im Baamhakke ihr alljährliches Glühweinfest sowie im Januar das beliebte Ortsteilturnier, dessen genaues Datum noch bekannt gegeben wird.

Bei den Turnern läuft bereits seit dem 1. Oktober 2025 mit großem Erfolg der zweite Zumba-Kursblock, auf den nach den durchwegs positiven Rückmeldungen in 2026 direkt die dritte Terminserie folgen wird. Das Angebot richtet sich gleichermaßen an Anfängerinnen und Anfänger genauso wie an Fortgeschrittene und jede(r) ist herzlichst eingeladen, bei einem Schnuppertraining vorbeizukommen und Zumba unverbindlich einmal auszuprobieren. Die Einheiten finden immer mittwochs von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr in der Aufhamer Sporthalle statt. Weitere Informationen sowie insbesondere der Kursstart des dritten Blocks werden rechtzeitig über die Homepage des SC Anger – <https://www.sc-anger.de/kursprogramm-ab-september-2024/> – sowie ausgelegte Flyer bekannt gegeben. Neu im Programm ist der Kurs „Rückenfit & Entspannung“, der mittwochs zwischen 19:30 Uhr und 20:30 Uhr direkt im Anschluss an Zumba stattfindet und ein ganzheitliches Training für körperliches Wohlbefinden und mentale Balance darstellt. Inhalte und Ziele sind die die Kräftigung der Rückenmuskulatur, eine Verbesserung der Beweglichkeit der Wirbelsäule und die Förderung des allgemeinen Wohlbefindens. Zur Stressbewältigung kommen unter anderem autogenes Training, progressive Muskelentspannung, bewusste Atemtechniken und geführte Fantasiereisen als Entspannungsmethoden zum Einsatz.

Am diesjährigen „Dance2u“-Wettbewerb des Bayerischen Turnverbands in Vaterstetten, zu dem sich insgesamt 81 Gruppen unterschiedlichster Altersklassen einfanden, nahmen am 18. und 19. Oktober mit Ehrgeiz und Leidenschaft zwei engagierte Tanzgruppen des SC Anger teil, die mit starken Botschaften, viel Herzblut und echtem Teamgeist zu überzeugen wussten. „The Heartbreakers“ (10 – 13 Jahre) zeigten den „Tanz der Befreiung“ und erzählten in ihrer emotionalen Choreographie von Enge und Kontrolle sowie dem mutigen Weg in die Freiheit. Während im ersten Teil die starren, roboterhaften Bewegungen ein Sinnbild des gesellschaftlichen Drucks darstellten, befreiten sich die jungen Angererinnen im zweiten Teil zu „Ordinary“ Schritt für Schritt. Fließende Bewegungen, kraftvolle Hebefiguren und starke Gruppenszenen symbolisierten Vertrauen, Selbstbestimmung und Gemeinschaft. Am Ende sprang für die jungen Angererinnen aus 27 Gruppen ein hervorragender 6. Platz heraus. „The Heartbreakers“ trainieren einmal pro Wo-



che für zwei Stunden und sind eine durch Leidenschaft und Zusammenhalt verbundene Gruppe als erfahrenen sowie neuen Tänzerinnen. „Girls Power“ (6 – 9 Jahre) brachten unter dem Motto „Vom Dorfkind bis Disco“ mit ihrer fröhlichen Choreographie jede Menge Farbe, Energie und gute Laune auf die Bühne und tanzten dabei zu den Songs „Dorfkind“, der Titelmelodie der Sieben Zwerge sowie „DJ Got Us Fallin' in Love“. Mit Gesangseinlage, kreativen Formationen, Hebefiguren und viel Freude zeigten die Mädchen den Zuschauerinnen und Zuschauern, dass Tanzen Spaß macht und verbindet. Ihr Auftritt überzeugte auch die Jury vollends, die die jungen Angererinnen für ihre Performance zum Tagessieger ihrer Altersklasse erklärten und ihnen den damit verbundenen Pokal überreichten. „Girls Power“ trainieren zweimal pro Woche mit jeder Menge Begeisterung, Teamgeist und stetiger Weiterentwicklung. Im Vorfeld der Auftritt präsentierten beide Gruppen ihre Choreographien bereits bei mehreren Veranstaltungen wie der Halbzeitpause der Fußballer des SCA, bei einem Heimkampf der Ringer sowie bei „Herbst am Brunnen“ in Bad Reichenhall.

Trotz des regnerischen Wetters war der Höglwörther See Triathlon des SC Anger auch heuer wieder ein voller Erfolg und erfreute sich eines starken wie großen Teilnehmerfelds mit 163 Frauen und Männern, wobei auch die große Anzahl von 32 Staffeln das Organisationsteam glücklich stimmte. Zahlreiche bekannte Gesichter, die jedes Jahr in Anger mit dabei sind, sowie



Sportler weit über die Gemeindegrenzen hinaus – das Einzugsgebiet reicht mittlerweile bis in andere Bundesländer hinein – zeugen von einer Veranstaltung, die Jahr für Jahr hervorragend organisiert und fest im Kalender der Gemeinde Anger verankert ist. Wie gehabt mussten zuerst 400 m vom Wasserfall bis zur Gruber Eiche geschwommen wurde, ehe die knapp 20 km lange Radstrecke die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch das Gemeindegebiet sowie kurz auch nach Teisendorf und Pidinger führte. Vor allem die Anstiege in Höglwörth, Vachenlueg und auf den Högl haben es dabei in sich. Der zweite Wechsel fand dann am Dorfplatz in Anger statt und schickte das Teilnehmerfeld final auf die knapp 5 km lange Laufstrecke um den Höglwörther See und zurück. Insgesamt sind die Distanzen des Triathlons so gewählt, dass sowohl Breitensportler die Strecken bewältigen können als auch ambitionierte Athletinnen und Athleten eine sportliche Herausforderung vorfinden. Den Tagessieg bei den Männern holte sich einmal mehr in exakt 57 Minuten der Thundorfer Triathlon-Profi Herbert Enzinger, während bei den Frauen Jule Foelckel vom ASC Göttingen Triathlon Team (Niedersachsen) in 1:07:06 gewann. Gemeindemeisterin wurde in 1:15:57 Tina Koch-Kirchner und Gemeindemeister in 1:00:17 Daniel Wimmer, der auch Gesamt-Dritter geworden war. Als beste Staffel setzte sich das Team SC Anger / Pöllner Sports um Paul Hogger, Matthias Eckart und Moritz Freyer durch, die mit 0:57:04 beinahe so schnell wie Gesamtsieger Enzinger waren. Alle Ergebnisse und Fotos sind unter <https://time2win.at/event/694/results> sowie <https://www.sc-anger.de/aktuelles-triathlon/> zu finden.

Verantwortlich für die Ausrichtung des Höglwörther See Triathlons zeigte sich auch heuer wieder ein mehrköpfiges Team rund um Julia Albert, Julia Kern und Vereinsvorstand Max Stadler sowie Anna Kern (Schwimmen), Alex Zellner (Radsport) und Johanna Koch (Aufbau Dorfplatz), die eine Helfertruppe von mehr als 130 Ehrenamtlichen anführten. Zusammen sorgte das Angerer Team für einen reibungslosen Ablauf in den Wechselzonen, als Streckenposten, im Ziel und

bei der Bewirtung. Gewohnt souverän führte als Moderator Sebastian Bayer durch die Veranstaltung, der wenige Wochen später dann selbst als Veranstalter des Feldkirchener Triathlons gefordert war. Weiterer Dank gilt der Wasserwacht Bad Reichenhall für ihre Überwachung des Schwimmens sowie den Freiwilligen Feuerwehren Anger, Teisendorf, Pidinger und Aufham, die zusammen mit der Polizei für die Sicherheit der Radstrecke sorgten. Unerlässlich für die erfolgreiche Durchführung des Triathlons war selbstredend auch die zahlreichen Sponsoren sowie die Gemeinde Anger. Die Siegerehrung fand dieses Mal aufgrund der Umbauarbeiten nicht am Dorfplatz, sondern am Sportplatz statt, in deren Anschluss die Angerer Band „Nothing for Ungood“ für Stimmung sorgte. Inzwischen sind bereits die Vorbereitungen für den Höglwörther See Triathlon 2026 in vollen Gange und motivierte Sportlerinnen und Sportler können sich bereits unter <https://www.sc-anger.de/aktuelles-triathlon/> für die nächste Ausgabe am 18. Juli 2026 anmelden. In der Abteilung Leichtathletik bereicherten 200 laufbegeisterte Kinder aus Nah und Fern die diesjährigen Waldlaufmeisterschaften des SC Anger und sorgten für eine grandiose Stimmung am Sportplatz. Alisa Ortner (3:56 min) und Nepomuk Pickl (3:43 min) durften den Angerer Clubmeister-Pokal entgegennehmen und der Gesamtsieg über drei Sportplatzrunden ging an Magdalena Irlinger (3:47 min) sowie Laufdominator Xaver Holzinger (3:21 min). Den enormen Ansturm meisterte das hervorragend eingespielte Team der Abteilung Leichtathletik wie immer mit Bravour. Anschließend begaben sich 65 Lauf-Enthusiasten, darunter eine beeindruckende Anzahl an jugendlichen Läuferinnen und Läufern mit zehn Mädchen und 17 Jungen, auf die 4,2 km lange Strecke rund um den Höglwörther See mit Start und Ziel am Sportplatz zur Clubmeisterschaft der Erwachsenen. Als Überraschungssieger ließen sich das österreichische Geschwisterpaar Angela und Josef Grundbichler vom Salzburg Trailrunning Festival feiern. Den Titel „Clubmeister“ holte erneut Vorjahressieger Wolfgang Klinger in 13:53 min, während sich bei den Damen wie bereits 2024 Laura Klinger mit einer schnellen Zeit

von 16:44 min den Titel schnappte. Der Mannschaftssieg, der mit einem Wertgutschein von 50 Euro prämiert wurde, ging zum dritten Mal in Folge an die Läufergruppe der Abteilung Ringen mit starken 17 Startern, die auch mit sehr guten Zeiten im Jugendbereich überzeugten und den Lauf dadurch aufwerteten. Des Weiteren nahm auch der Langlaufnachwuchs der Jugend aus dem Inn- und Chiemgau mit einer großartigen Anzahl teil und schickte 16 Jugendliche ins Rennen.

Im September fand dann bei Kaiserwetter – keine Wolke trübte den herrlichen Abendhimmel – bereits zum 32. Mal die Lois-Doff-Gedächtnisstafel mit 51 Zweiterteams, darunter neun aus dem Nachwuchsbereich, statt. Die Profisportler Finn Hösch und Stefan Knopf dominierten das Rennen, nachdem Hösch für die Fünf-Kilometer Laufrunde um den Höglwörter See gerade einmal 14:48 min benötigte. Die Biker mussten anschließend auf die 6,2 Kilometer und 360 Höhenmeter hinauf zur Fürmannalm bewältigen, wobei das beste SCA-Duo mit Wolfgang Klinger und Andi Ortner auf einen hervorragenden 5. Gesamtrang kam. Zweitbestes SCA-Team waren Daniel Wimmer und Stefan Klinger auf der 7. Gesamtposition. Die weibliche Jugendwertung entschieden Viola Danzer und Selina Ortner für sich. Die starke Mixed-Wertung ging an Laura Klinger mit Biker Hans Hogger und bei den Damen waren Steffi Koch-Klinger und Rosi Pötzelsberger nicht zu schlagen. Die begehrte Mittelzeitwertung gewann das Duo Xaver Rottenmoser/Xaver Beer, wofür sie einen Essensgutschein erhielten. Die Einkehr in der gemütlichen Fürmannalm mit Gratis-Pasta-Party für alle Sportler rundete die gelungene und verletzungsfreie Doff-Staffel ab. Einige Laufkids sorgten zudem während der Laufsaison für Furore. Allen voran Nele Klotz,

die nicht nur ihre Klasse beim Kinderwaldlauf für sich entscheiden konnte, sondern sich auch beim Deggendorfer 2-Brückenlauf in ihrer Altersklasse mit Gold belohnte, was zugleich den fünften Gesamtrang unter 125 Starterinnen bedeutete. Weitere Altersklassensiege sammelte das junge Lauftalent vom SC Anger beim Deggendorfer „Night run“ und beim Kinder-Crosslauf in Bernau. Eva Roth, eine weitere talentierte Läuferin, überzeugte beim Geschicklichkeitslauf in Bergen mit Bronze, während Marie Klinger in ihrer Altersklasse ganz oben auf dem Stockerl stand. Bei den Erwachsenen der Abteilung mischten im Sommer die Wimmer-Zwillinge bei der heimischen Triathlon-Szene vorne mit und landeten in Feldkirchen auf dem zweiten bzw. dritten Rang, nachdem sie zuvor schon in Anger gute Ergebnisse gezeigt hatten. Abteilungsleiter Wolfgang Klinger trumpfte mit einer fulminanten Performance beim Sonnenuntergang Halbmarathon am Traunsee in Gmunden unter 1000 Startern auf und wurde Gesamtdritter. Beim stets hervorragend besetzten Dreikampf, dem aus Mountainbike, Berglauf und Gleitschirmfliegen zusammengesetzten Graziman, in Bad Reichenhall glänzte Steffi Koch-Klinger mit ihrem Team in der Damenwertung mit dem 2. Gesamtplatz. Andi Ortner gewann mit seinem Team die Mixed-Wertung vor der Staffel mit Stefan Klinger. Im Berglauffieber waren Lisa Rohrbacher und Katharina Pickl sehr erfolgreich unterwegs und finishten mit beachtlichen Platzierungen beim Grenzgänger Trail Run in Weißbach, beim Hochfellnberglauf, beim Drei Zinnen Alpine Run und beim Jennerberglauf. Der Fokus der Abteilung Leichtathletik richtet sich nun bereits auf die bayerische Berglauf-Meisterschaft am 9. Mai 2026, die zugleich den 40. Geburtstag des Stoiber-alm-Berglaufs darstellt.

Text und Bilder: Lukas Koch, SC Anger



40. STOIBER ALM BERGLAUF

mit Bayerischer Berglaufmeisterschaft

für Jugend, Junioren, Elite und Senioren!

© ROHA-FotothekFürmann

Sport-Club Anger e.V.

Start: Samstag 09. Mai 2026, 14:00 Uhr (Startunterlagen ab 12:00 Uhr, Anger, Achner Lagerplatz
ca. 2 km von Anger auf der Kohlhäuslstraße → beschildert)

Strecke: 7 km mit ca. 620 Höhenmeter, Lauf auf gut ausgebauter Forststraße

Anmeldung: ...und detaillierte Infos unter www.sc-anger.de

Meldeschluss: Dienstag 28. April 2026, 20:00 Uhr

Startgebühr: Jugend 18,- € | Juniorinnen/Junioren/Frauen/Männer 22,- € (Barzahlung)

Änderungen vorbehalten.

Abteilung Tennis holt erneut zweimal Meistertitel

Rückblick 2025

Die Abteilung Tennis hat die Sommersaison 2025 mit zwei tollen Erfolgen abgeschlossen. Der Siegpokal KIT-Cup Tennis (Kreis-Initiative-Tennis) Berchtesgadener Land steht sowohl bei den Damen als auch im Mixed heuer wieder in Anger.

Im Mixed-Wettbewerb waren Gerti Weichselmann, Melanie Baumgartner, Claudia Dönicke, Eva Hestermann, Maxi Frank, Martin Wimmer, Fabian Rehrl, Alexander Mihelin und Florian Ermer eingesetzt. Fünf Mannschaften beteiligten sich an dem Hobbyturnier. In der Tabelle am Saisonende steht der SC Anger vor dem TC Bad Reichenhall als „Vize“, dem TC Piding auf Platz drei, dem TC Surheim auf Platz vier und dem SV Marzoll auf dem fünften Rang. Mannschaftsführerin war Gerti Weichselmann.

Den Doppelerfolg komplett machte die Damenmannschaft, wiederum war Gerti Weichselmann Mannschaftsführerin. Im Team waren außerdem Melanie Baumgartner, Nadine Koch, Claudia Dönicke und Eva Hestermann eingesetzt. Bei den Damen traten sechs Mannschaften aus dem Landkreis um die begehrte Hobby-Trophäe an.



Die Hobby-Damen-Mannschaft v.l.n.r.: Gitti Kirchner, Claudia Dönicke, Nadine Koch, Melanie Baumgartner, Eva Hestermann und Gerti Weichselmann



Die Hobby-Mixed-Mannschaft v.l.n.r.: Florian Ermer, Martin Wimmer, Melanie Baumgartner, Eva Hestermann, Gerti Weichselmann und Fabian Rehrl.

Im Endergebnis wird die Tabelle vom SC Anger angeführt, auf den Plätzen zwei und drei folgen die TF Schönau und der TC Bad Reichenhall, gefolgt vom TC Teisendorf (4. Platz), dem TC Piding (5. Platz) und dem TC Surheim (6. Platz).

Die Abteilung Tennis freut sich über jeden Interessenten am „weißen Sport“. Mitglieder des SC Anger spielen kostenlos und können über ein Reservierungssystem den Platz buchen.

Text und Bilder: Martin Wimmer,
SCAnger, Abteilung Tennis

- SC Anger Mitglieder spielen kostenlos
- Kontakt: www.sc-anger.de/ansprechpartner-tennis/



Tag der offenen Tür der Bergwacht Teisendorf-Anger

Mitte Oktober war es endlich so weit: mit einem Tag der offenen Tür durften wir gemeinsam mit der Feuerwehr unseren Neubau einweihen und segnen lassen. Dabei zeigten wir Einblicke in Einsatzszenarien an unserer Übungswand und beim Einpacken in den Bergesack haben viele Kinder selbst Hand angelegt.

Kurze Begrüßungsworte des Feuerwehrkommandanten, unserer Bereitschaftsleitung, des Bürgermeisters von Anger und die Segnung des Gebäudes durch Pfarrer Inoel Anghel rundeten diesen gelungenen Tag ab.



Das gesamte Projekt war nur durch Eure beeindruckende Spendenbereitschaft und die Unterstützung der heimischen Firmen möglich. Tausend Dank nochmals dafür!

*Text und Bilder: Stefanie Diepelt
Bergwacht Teisendorf-Anger*



Helfende Hände im Amphibienschutz gesucht!

Der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. (LPV) sucht für Sicherungsmaßnahmen im Amphibienschutz laufend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer während der Amphibienwanderung. Wenn im Frühjahr die Temperaturen steigen und der Frühling Einzug hält, machen sich unsere heimischen Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dabei müssen sie oft gefährliche Straßen überqueren – viele schaffen es leider nicht.

Um das zu verhindern, suchen wir stets ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die die Tiere morgens und abends einsammeln und sicher über die Straße bringen.

Sei dabei – für den Erhalt unserer Amphibien!

Wir suchen Naturfreunde, Frühaufsteher oder einfach Menschen mit Verantwortung, die unser erfahrenes Team in der Hauptwanderzeit (meist Februar bis März) unterstützen.

Deine Aufgaben:

- Sammelrunden am frühen Morgen bzw. am Abend (je nach Zeit und Absprache mit der Organisationsleitung)
- Frösche, Kröten und Lurche vorsichtig und sicher auf die andere Straßenseite tragen
- Dokumentation über Eingabeformular

Bei dieser wertvollen Arbeit lernst Du so nebenbei viel über unsere heimischen Amphibien – und entdeckst Arten, die man sonst kaum zu Gesicht bekommt. Ein wertvoller Einsatz für Mensch, Tier und Natur!



Grasfroschpärchen

Das Zaunmaterial wird vom LPV gestellt und die ehrenamtlichen HelferInnen erhalten eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Übergängen entgegen die noch nicht gesichert sind, um nach entsprechenden Lösungen zu suchen.

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme:

**Landschaftspflegeverband
Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.
Untersurheimer Str. 2, 83416 Saaldorf/Surheim
Kontakt per E-Mail unter info@lpv-bgl.de**

Das Projekt wird von der unteren Naturschutzbehörde unterstützt und durch Ehrenamtliche von der Kreisgruppe des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz und Ortsgruppe Bund Naturschutz, sowie Privatpersonen betreut.

*Landschaftspflegeverband Biosphärenregion
Berchtesgadener Land e.V. / Bild: Michael Rainer*

Kiebitze brauchen unsere Hilfe – mach mit beim Schutzprojekt und werde Teil unseres Teams!

In unserer Region ist der Kiebitz nicht nur ein faszinierender Frühlingsbote, sondern leider mittlerweile ein stark gefährdeter Bodenbrüter. Damit dieser charakteristische Vogel auch in Zukunft auf unseren Wiesen und Feldern zu Hause sein kann, engagieren wir uns im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts von Biosphären-Verwaltungsstelle und Landschaftspflegeverband seit

2024 intensiv für seine Erhaltung.

Ehrenamtliche HelferInnen gesucht!

Um Brutplätze zu finden, Gelege zu sichern und Störungen zu vermeiden, braucht es viele aufmerksame Augen – und tatkräftige Unterstützung! Deshalb suchen wir stets ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die unser Team verstärken.



Was ist zu tun?

Ab Februar kommen die Kiebitze aus ihren Winterquartieren in den Landkreis zurück, um hier zu brüten und ihren Nachwuchs aufzuziehen. Anfang März beginnen die standorttreuen Vögel damit, geeignete Flächen für ihr Brutrevier zu suchen - der Zeitraum von Brut- bis zur Jungenaufzucht erstreckt sich bis in den Juni hinein. Für diese 4 Monate suchen wir fleißige, engagierte ehrenamtliche HelferInnen, welche mind. 1 x wöchentlich auf ausgewählten Kiebitzbrutstandorten ihre Beobachtungen notieren und an die Projektleitung weitergeben. Zu Beginn der Saison findet ein Kiebitz-Workshop statt, bei welchem die HelferInnen speziell auf Ihre Arbeit geschult und vorbereitet werden – somit sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Wichtig ist vor allem die Freude an der Natur, etwas Zeit und Zuverlässigkeit. Fernglas bzw. Spektiv sind von Vorteil, können aber auch im Rahmen des Projekts ausgeliehen werden.

Neben lehrhaft schönen Einblicken in die Welt der Kiebitze und umfangreichen Natursichtungen erhält zusätzlich jede*r ehrenamtlich Aktive eine Entschädigung pro Stunde geleisteter Arbeit und eine Kilometergeldabrechnung.

Wer sich vorstellen kann, den Kiebitz aktiv zu

unterstützen und im Projekt mitzuarbeiten, der meldet sich bitte beim

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land, am besten per E-Mail an info@lpv-bgl.de oder telefonisch unter 0151 20071765.

beziehungsweise bei der

Verwaltungsstelle der Biosphärenregion Berchtesgadener Land, am besten per Mail an die Adresse biosphaerenranger-bgl@reg-ob.bayern.de oder telefonisch unter 08654 30946-21.

Landwirtinnen und Landwirte, Jägerinnen und Jäger sowie alle naturinteressierte Personen werden gebeten, speziell im Zeitraum von März bis Juni, Kiebitz-Sichtungen zu melden.

Das Projekt wird von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Berchtesgadener Land und vom Freistaat Bayern aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) finanziell unterstützt.

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. / Bildquelle: LPV-Bildarchiv/von Rasbak - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=719213>



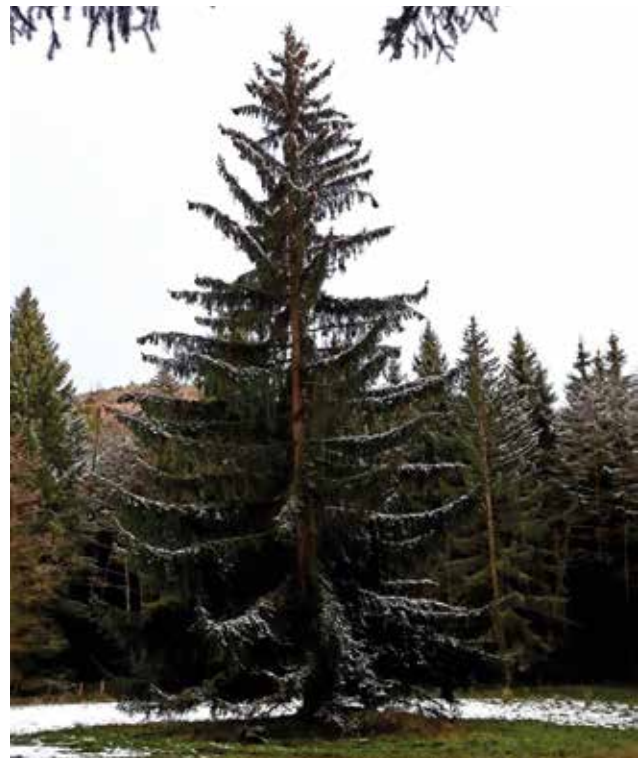
Die Fichte

Die Fichte ist der Baum, der in unseren Breiten besonders unter der Erderwärmung leidet. Besonders dort, wo sie als Monokultur gepflanzt wurde, setzen ihr extreme Wettereinflüsse zu. Dadurch geschwächt, lässt der Schädlingsbefall meist nicht lange auf sich warten.

Dabei gehört die Fichte zu den meist verbreiteten Bäumen der Erde. Sie prägt den Wald der kühlen Regionen Nordeuropas. Hier können einige Exemplare an die 600 Jahre alt werden und eine Höhe von bis zu 50 Meter erlangen. In ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet und dort, wo sie in ihrem Tempo wachsen darf, ist die Fichte nach wie vor ein wertvolles Mitglied der Waldgemeinschaft. Sie kooperiert hervorragend mit anderen Bäumen, wie Tanne, Kiefer oder Lärche. Da sie ein Flachwurzler ist, der sich seine Nährstoffe aus den oberen Humusschichten holt, stellt sie keine Nährstoffkonkurrenz mit anderen Baumarten, welche eine Pfahlwurzel haben und in tiefere Gründe hineinreichen.

Bescheiden gibt sie sich auch im Kronendach. Ihr schmaler Wipfel lässt Licht und Wärme an die Nachbarn heran. Die Fichte ist der Teamplayer in einem Mischwald. Sie setzt auf Zusammenarbeit statt auf Unterdrückung. In unseren Wäldern findet man sie oft in Gesellschaft von Buchen und im Bergwald ist der Ahorn ein beliebter Nachbar. Die Blätter dieser Bäume machen den Humus am Waldboden nährstoffreicher, wovon wiederum die Fichte profitiert.

Der Fichtenbaum beeindruckt nicht durch Extremleistung, aber gerade weil in seinem Holz keine Extreme vorliegen, ist es als Baustoff hervorragend geeignet. Fichtenholz ist nicht übertrieben hart, aber auch nicht ganz weich. Einzelne Fichten haben besondere Klangeigenschaften. Sie liefern Instrumentenbauern das Material für Geigen oder Bratschen, aber auch für Klaviere und andere Instrumente. So schwingt dieses Holz über Melodien in unser Herz hinein.



Das Harz gilt als antibiotisch und pilzwidrig. Aus den Nadeln kann ätherisches Öl gewonnen werden, das hustenstillend bei Bronchitis wirkt. Sirup aus jungen Fichtentrieben ist in vielen Familien ein beliebtes Mittel, das bei beginnender Erkältung zum Einsatz kommt. Naturbelassene Fichtenholzmöbel haben, ähnlich dem Holz der Zirbe, eine beruhigende Wirkung auf das vegetative Nervensystem. Solche Möbel können zu mehr Konzentration am Arbeitsplatz und zu einem erholsamen Schlaf beitragen.

Die Fichte ist ein wahres Geschenk der Natur. Zu erkennen ist dieser Baum an den spiralig wachsenden Nadeln, die sich alle 7 bis 10 Jahre erneuern. Die Rinde des Baumes hat eine rötliche Farbe. Seine Zapfen hängen an den Zweigen und fallen als ganze Zapfen zu Boden. Wer mit offenen Augen durch den Wald geht, sieht in unserer Gemeinde beeindruckende Fichten. Ein besonders schöner Baum steht auf einer Waldwiese am Högl (siehe Foto).

Elfriede Wagner / Quelle: Die geheime Sprache der Bäume – Erwin Thoma, Fischer Taschenbuch



PRAXIS AM DORFPLATZ
DR. HÖFER | DR. CORDT

Wir bieten einen Ausbildungsplatz als
Medizinische/n Fachangestellte/n (m/w/d)
ab September 2026

Praktikum nach Absprache jederzeit möglich.
Ansprechpartner: Dr. Höfer und Dr. Cordt, Tel.: 0 86 51 - 594, E-Mail: info@dorfpraxis.com

27 Jahre Angerer Christkindlmarkt 2025

06./07. und 13./14. Dezember täglich von 14 bis 20 Uhr geöffnet

Der Advent ist und bleibt etwas besonderes im Berchtesgadener Land. Was wäre das vorweihnachtliche Anger ohne den Christkindlmarkt auf dem neu gestalteten Rathausplatz und den mit Lichterketten geschmückten Vordächern rund um den Dorfplatz.



Starten Sie am Vorplatz der Gemeinde Anger mit Glühwein und Punsch sowie vielerlei köstlichen Leckereien in die Advent Zeit. Der all vertraute Geruch von Weihrauch gemischt mit dem Aroma von fruchtigem Punsch und gebrannten Mandeln. In den einzelnen Weihnachtshütten wird allerlei von kunsthandwerklichen und selbstgebastelten Produkten angeboten. Besonders Kinder bestaunen mit großen Augen die bunte Vielfalt der Vorweihnachtszeit. Wenn dann noch der Schnee unter den Schuhen knirscht, dann lässt der Advent keine Wünsche mehr offen.

Eine Kulturelle und künstlerische Bereicherung erfährt der Angerer Christkindlmarkt durch seine täglichen Musikalischen Darbietungen. Weniger städtisch geprägt als andere Märkte dominieren hier Brauchtum und Kunsthandwerk, heimische Holz und Glaskunst, Zinn - Töpferwaren - Bienenwachs sowie Weihnachtsbäckereien und Produkte und Erzeugnisse aus unserer Landwirtschaft. Den Bildervortrag „staad wern“ präsentiert uns Rosi und Hans Fürmann und der Holzhauerverein Anger zeigt uns wieder einiges wie man aus Holz Kunstwerke fertigt. Einzigartig auf dem Markt sind wir mit unserem Schlehen – Glühwein. Speziell für Kinder ist das Basteln mit Michaela ein Erlebnis. Die Pferdekutschenfahrt um den Anger ist für Groß und Klein ein Erlebnis. Für etwaige Rückfragen erreichen den Organisator Günter Lüftenegger telefonisch unter 0151-5604252.

Günter Lüftenegger / Gesamtorganisation

Programm / jeweils ab 14 Uhr geöffnet

Samstag 06.12.2025

15 Uhr Holzhauer Verein Anger fertigt uns am Christkindlmarkt wieder Besonderes aus Holz (Sterne) u.v.m.

Lebende Krippe

(Walliser Schwarznasenschatz von Wimmer Hubert)

17 Uhr Eröffnung Christkindlmarktes mit den Böllerschützen und Herrn Bürgermeister Markus Winkler sowie Organisator Günter Lüftenegger

17 - 19 Uhr Gospelchor aus Teisendorf unter der Leitung von Frau Elisabeth Pastötter und Musikalische Darbietungen von den **Bläsern der Trachtenkapelle Anger - Höglwörth**

Sonntag 7.12.2025

15 Uhr Kinder Basteln mit Michaela Hinterstoißer

Lebende Krippe

(Walliser Schwarznasenschatz von Wimmer Hubert)

15 Uhr Kutschenfahrt mit Franz Edfelder um den Dorfplatz für Groß und Klein (nur bei passendem Wetter)

15 - 16 Uhr kommt der **Nikolaus mit Engerl** und verteilt Geschenke für die Kinder (von der Hochstaufer Pass) **ohne Krampusse !!!**

16 Uhr Kindergartenkinder singen Lieder unter der Leitung von Isabell Schaber-Sorre

17 - 19 Uhr Rupertiwinkler Jagdhornbläser

17 - 19 Uhr Musikalische Darbietung von den **Bläsern der Musikkapelle Aufham**

Samstag 13.12. 2025

15 Uhr Holzhauer Verein Anger fertigt uns am Christkindlmarkt wieder Besonderes aus Holz (Sterne) u.v.m.

Lebende Krippe

(Walliser Schwarznasenschatz von Wimmer Hubert)

17 Uhr Krippenspiel der Kindergruppe des Trachtenvereins Anger/Höglwörth unter der Leitung von Fagerer Simon

17 - 19 Uhr Musikalische Darbietung von den **Bläsern der Bergschützenkapelle Anger**

Sonntag 14.12. 2025

15 Uhr Kinder Basteln mit Michaela Hinterstoißer

Lebende Krippe

(Walliser Schwarznasenschatz von Wimmer Hubert)

15 Uhr Kutschenfahrt mit Franz Edfelder um den Dorfplatz für Groß und Klein (nur bei passendem Wetter)

15:30 Uhr Bilder Vortrag „Staad wern“ der besondere Reiz der dunklen Jahreszeit von Rosi und Hans Fürmann im Sitzungssaal der Gemeinde

17 - 19 Uhr Musikalische Darbietung von der **„Bushäusl - Musi“** und der **Jungmusi Anger - Aufham**

Einweihung des neu gestalteten Angerer Dorfplatz

Der Angerer Dorfplatz hat ein neues „Gesicht“ bekommen. In einer Bauzeit von knapp ein- und einhalb Jahren wurden Dorfplatz und Rathausplatz saniert. Die Maßnahme hat rund vier Millionen Euro gekostet, Anger erhält im Rahmen des staatlichen Städtebauförderprogramms einen Zuschuss von rund 2,7 Millionen Euro. Am Samstag wurde dann unter dem Motto „Alles glänzt so schön neu“ entsprechend gefeiert. Für die nachmittägliche Veranstaltung zeigte sich auch der Himmel in „weiß-blauer“ Feierstimmung, so dass die aufgestellten Sitzgelegenheiten voll besetzt waren. In starker Zahl war die Bevölkerung gekommen. So wurde der offizielle Teil bereits dem Ansinnen gerecht, einen Platz für die Menschen zu schaffen, einen Ort der Gemeinschaft und einen Ort der Begegnung.

Am Rathausplatz war alles festlich für den offiziellen Teil gerichtet und auf den eigens aufgestellten Bänken für die Ehrengäste nahmen unter anderem Staatsministerin Michaela Kaniber, Landrat Bernhard Kern, Vertreter der beteiligten Architektur- und Ingenieurbüros, Vertreter der ausführenden Firmen und der Gemeinderat Platz. „Ein Dorfplatz ist mehr als nur aus Stein und Pflaster errichtet. Er ist ein Ort der Begegnung, ein Ort der Gemeinschaft, der eine Identität hat und zum Verweilen und zum Feiern einlädt“, eröffnete Bürgermeister Markus Winkler die Veranstaltung. Für die Umsetzung des Projekts habe es nicht nur Ideen, sondern auch Fachwissen und starke Partner gebraucht. In die-

sem Zusammenhang bedankte sich Winkler bei den beteiligten Büros und ausführenden Firmen für das kooperative Miteinander. Besonders hob er Bauleiter Korbinian Doff und Polier Hermann Prechtel der Baufirma Schmölzl hervor. „Das war eine Baustelle vom Feinsten, ohne euren Einsatz, eure Verlässlichkeit und euer Mitdenken hätten wir das so nicht geschafft“, war Winkler voll des Lobes an die Männer vor Ort, wobei er den Dank auch an die Arbeiter weitergab. Weitere Dankesworte richtete der Bürgermeister an die Mitglieder des Gemeinderates, die das Projekt von Anfang an mitgetragen hatten. Ganz besonderen Dank gab es für Geschäftsleiter Albert Mauerer. „Er hat die Fäden zusammengehalten, das ist einen Sonderapplaus wert“, so die Aufforderung des Rathauschefs an die zahlreichen Gäste, die dem gerne nachkamen. Dank für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauzeit ging auch an die Anwohner und Grundstückseigentümer. „Jetzt ist ein Platz entstanden für Jung und Alt, für Familien und Vereine. Ein Platz der lebt, voller Stimmen, voller Kinderlachen und voller Musik“ fasste der Bürgermeister zusammen um dann einen nachdenklichen Ton anzuschlagen: „Ehrlich gesagt, gab es auch Momente, wo ich gezweifelt habe ob die Maßnahme richtig oder falsch ist. Mir ist bewusst, dass die Sanierung nicht jedem gefallen wird. Wo etwas Neues entsteht, gibt es immer auch Kritik. Die Vielfalt an Gedanken macht unsere Gesellschaft aus. Doch beim Blick in die Gesichter heute erkenne ich, dass wir nicht viel



Als Ehrengäste waren Vertreter der ausführenden Firmen gekommen, mit dabei auch Altbürgermeister Silvester Enzinger (li), Landrat Bernhard Kern (4.v.li.) Staatsministerin Michaela Kaniber (6.v.li), re. daneben Bürgermeister Markus Winkler.



Kirchlicher Segen durch Pfarrer Ionel Anghel

falsch gemacht haben.“ Nach der Ansprache des Bürgermeisters folgte die Segenszeremonie durch Pfarrer Ionel Anghel. Auch der Seelsorger unterstrich die Bedeutung des neuen Dorfplatzes für die Gemeinschaft, wobei er auch die Mariensäule in seine Betrachtung mit einbezog. „Möge es ein Ort der Gemeinschaft, des Verständnisses, der gegenseitigen Achtung und Toleranz sein“, fasste der Priester zusammen, bevor er durch die Reihen ging und den neu gestalteten Platz segnete. Staatsministerin Michaela Kaniber sagte: „In Anger ist die Welt noch in Ordnung. Hier wird etwas neu Gebau-tes nicht eröffnet sondern eingeweiht, Trachtler und Blasmusik sind da und sogar die Jugend verrichtet ihren Ministrantendienst in Tracht.“ Kaniber lobte die Gemeinde und den Gemeinderat. „Ihr habt ein Zeichen gesetzt, dass ihr Verantwortung übernehmt für die Heimat und dafür sorgt, dass eure Heimat noch schöner wird. Respekt für den Gemeinderat. Ihr seid die besten Heimatgestalter unserer Zeit“, sagte die Ministerin. In ihrer Funktion als Heimatministerin kam sie auf die Bedeutung des ländlichen Raums zu sprechen. In Bayern sind fast 90 Prozent der Fläche ländlicher Raum, rund die Hälfte der Bevölkerung lebt dort. Kleine Kommunen werden aus dem Staatsministerium mit bis zu 80 Prozent an Förderungen für dessen Erhalt unterstützt.



Trachtenkinder: Das Programm wurde von der Kindergruppe des Trachtenvereins Anger-Höglwörth mitgestaltet



Blühender Dorfplatz

In Anger werde seit Jahrzehnten großes Augenmerk darauf gelegt, die Gemeinde diesbezüglich attraktiv zu halten, so dass junge Leute ihre Heimat nicht verlassen. Kanibers Fazit: „Ihr habt heute eine schöne Gelegenheit zum Feiern. Denn da wo Orte der Begegnung entstehen, da soll gefeiert werden, da zeigt sich der ländliche Raum, da ist die Seele daheim.“ Für die beteiligten Firmen sprach Andrea Gebhard vom Architekturbüro Mahl-Gebhard-Konzepte aus München den Dank für die gute Zusammenarbeit und den demokratischen Umgang miteinander aus. Nach den Gruß- und Dankesworten war es soweit, zünftiges Feiern der Generationen war angesagt. Die Trachtenkapelle Anger-Höglwörth unter der Leitung von Franz Aschauer spielte zünftig auf, die Kindergruppe des Trachtenvereins Anger-Höglwörth tanzte und plattelte, in der Hüpfburg hatten die Bewegungstalente ihren Spaß und beim Kinderflohmarkt am Spielplatz hinter dem Rathaus wechselte manches Schnäppchen den Besitzer. Zusätzlich gab es Gelegenheit, sich einen Einblick in das Feuerwehrwesen zu verschaffen, denn die „Florianijünger“ waren mit verschiedenen Fahrzeugen und Gerätschaften mit vor Ort. Bei kulinarischen Schmankerln und kühlen Getränken wurde zusammengesessen, geratscht und gefeiert getreu nach den Wünschen der Grußwortredner: möge der Dorfplatz ein Ort der Gemeinschaft und der Begegnung sein.

Text und Bilder: Maria Horn



Beim Kinderflohmarkt im Rahmen der Einweihungsfeier konnte manches Schnäppchen ergattert werden

Ausbildungsstart in der Raiffeisenbank Anger eG

Dieses Jahr dürfen wir zwei neue Auszubildende in der Raiffeisenbank Anger eG begrüßen.

In der Bank beginnt zum 01.09.25 Lena Graspöckner aus Anger ihre Ausbildung zur Bankkauffrau. Johanna Graßmann aus Piding startete ihre Ausbildung zum 01.08.25 im Lagerhaus zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für Lena und Johanna. Während der Ausbildung werden die beiden Auszubildenden die vielfältigen Tätigkeiten der Bank und des Lagerhauses kennenlernen. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Bereiche und können sich dadurch mit der Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen auf abwechslungsreiches Lernen freuen.

Die Raiffeisenbank Anger eG ist seit 130 Jahren in der Region verwurzelt und ist ein attraktiver Arbeitgeber mit Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen in der Gemeinde Anger.

Zum 01.09.2026 bieten wir eine attraktive Ausbildungsstelle für den Beruf Bankkaufmann/frau (m/w/d) an.



Michaela Unteregger, Lena Graspöckner, Johanna Graßmann, Stefan Häußl

Ein Praktikum ist jederzeit in der Bank oder im Lagerhaus möglich.

Ansprechpartner

Bank: Michaela Unteregger, Tel. 08656 9881-20,
E-Mail: michaela.unteregger@rb-anger.de

Lagerhaus: Stefan Häußl, Tel. 08656 9880-10
E-Mail: stefan.haeusl@lagerhaus-anger.de

Text und Bilder: Raiffeisenbank Anger eG

Gewinnsparen – „Das Los für Gewinner“

„Das Los für Gewinner“, so lautet der Slogan des VR Gewinnspaarvereins Bayern. Attraktive Preise locken - vom Auto über Goldbarren bis hin zu iPhones und Reisegutscheinen. Ein „Los für Gewinner“ hatte heuer die Kundin der Raiffeisenbank Anger eG aus Aufham, Hilde Schöndorfer. Bei der Ermittlung des Hauptgewinns wurde ihre Losnummer gezogen. Hilde Schöndorfer hat ein Mercedes Benz CLE Cabriolet gewonnen – einen Traumwagen der sich durch sportliches Design, Leistung und innovative Technik auszeichnet.

Für die Raiffeisenbank Anger ist es eine besondere Freude, dass der Hauptgewinn in die Gemeinde Anger gegangen ist und gratuliert der glücklichen Gewinnerin ganz herzlich.

Dieser Haupttreffer beweist wieder einmal, dass sich die Teilnahme am Gewinnsparen auszahlt. Und das in dreifacher Hinsicht: diese Sparform bildet die Kombination aus Sparen, Helfen und Gewinnen. 80 Prozent des Einsatzes werden ange-



Die glückliche Gewinnerin Hilde Schöndorfer und der Aufhamer Geschäftsstellenleiter Martin Wimmer

spart und am Jahresende auf dem Bankkonto gutgeschrieben. Der Rest dient als Spieleinsatz und erfüllt weiter einen sozialen Auftrag. Pro Los werden 25 Cent zur Unterstützung verschiedener Einrichtungen, Institutionen und Vereine verwendet.

Text: Raiffeisenbank Anger eG / Foto: Maria Horn

Übung der Feuerwehren Aufham und Anger

am Heizöllager der Raiffeisenbank Anger

Das Einsatzspektrum der freiwilligen Feuerwehren ist mittlerweile aufgrund gesellschaftlicher und technischer Entwicklungen breit gestreut. Doch die Menschenrettung hat nach wie vor oberste Priorität. Ein entsprechendes Übungsszenario hatte die Freiwillige Feuerwehr Aufham vorbereitet, zu der auch die Kameraden aus Anger hinzugezogen wurden.

Das Heizöllager der Raiffeisenbank Anger war bei der Feuerwehrrübung der „Ort des Geschehens“, dort wurde folgendes Geschehen angenommen: ein Heizöllaster war im Tankvorgang, zeitgleich haben zwei Techniker an einer Pumpe im Lagerraum eine Wartung durchgeführt. Während der Wartung kam es zu einer Verpuffung mit starker Rauchentwicklung. Der Tankraum ist durch zwei Türen zu erreichen. Die Schwierigkeit: nur eine der beiden Türen ist offen, die andere ist abgesperrt. Der Schlüssel ist nicht vorhanden. Durch die Druckwelle hat es den LKW-Fahrer unter das Fahrzeug geschleudert. Um die Situation noch zu verschärfen, wurde der Austritt von Gefahrstoffen, in diesem Fall von Heizöl, und deren Ausbreitung in die Kanalisation oder das Erdreich angenommen. Zudem gab es eine starke Rauchentwicklung sowie ein „offenes Feuer“ im Eingangsbereich des Heizöllagers.

„Primäre Ziele der Übung sind, den Zugang zum Heizöllager zu schaffen und die beiden Techniker zu retten sowie den LKW-Fahrer mittels technischer Rettung unter dem Fahrzeug herauszuholen“, erklärt der Aufhamer Kommandant Thomas Schörghofer. Weiter galt es, unter Atemschutz den Brand „in den Griff“ zu bekommen und ein Übergreifen auf umliegende Gebäude zu verhindern. Das ausgelaufene



Einsatzfahrzeuge aus Aufham und Anger am Gebäude der Aufhamer Geschäftsstelle, wo sich im Hof das Heizöllager befindet.



Aus dem verrauchten Lagerraum mussten zwei Personen gerettet werden.

Heizöl sollte gebunden, beziehungsweise abgefangen werden. Beim Übungsablauf waren die Aufhamer Kameraden für die Menschenrettung aus dem Tanklager und die Brandbekämpfung zuständig, die Angerer „Florianijünger“ holten den „Verletzten“ unter dem LKW heraus, kümmerten sich um die Löschwasserversorgung und die Unterstützung der Einsatzleitung. Raiffeisenvorstand Georg Roitner hob im Rahmen der anschließenden Übungsbesprechung die Bedeutung des freiwilligen Feuerwehrwesens hervor und bedankte sich bei den Kameraden aus Aufham und Anger für ihren Einsatz zum Wohl der Bevölkerung.

Gerne stelle die Raiffeisenbank Anger ihre Objekte, die Bankgebäude oder das Lagerhaus für Übungen zur Verfügung, um die Ortskenntnisse zu verbessern und Abläufe für den Ernstfall zu optimieren. Eine Übung wie diese in Aufham, dient nicht nur dem Schutz der Anwohner, sondern auch der Mieter und der Mitarbeiter.

Text und Fotos: Maria Horn

Mit Energie & Leichtigkeit durch die kalte Jahreszeit

Wenn draußen Kälte, Dunkelheit und der Duft von Plätzchen Einzug halten, stellt der Winter unseren Körper und Geist auf die Probe. Die niedrigen Temperaturen, weniger Sonnenlicht und oft auch reichhaltigere Ernährung können unser Wohlbefinden beeinflussen. Viele Menschen merken, dass sie müder, unkonzentrierter oder anfälliger für Infekte sind – und manche erleben sogar eine gedrückte Stimmung bis hin zur Winterdepression.

Doch der Winter muss nicht schwer und träge sein. Er kann auch eine Einladung sein, langsamer zu werden, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu sammeln. Die Natur macht es uns vor: Sie zieht sich zurück, um im Frühjahr in neuer Pracht zu erblühen. Auch wir dürfen diese Zeit nutzen, um innezuhalten, auf unsere Bedürfnisse zu hören und gut für uns zu sorgen.

Wer den Winter bewusst gestaltet, kann ihn als wohltuende Phase erleben – mit ein paar einfachen Stellschrauben für Körper und Seele:

Bewegung

Auch wenn es Überwindung kostet: Ein kurzer Spaziergang im Freien – zehn Minuten reichen schon – bringt Kreislauf, Stimmung und Immunsystem in Schwung. Wichtig ist, sich warm und wettergerecht zu kleiden. Bewegung an der frischen Luft hilft, Licht zu tanken und das Stressniveau zu senken.

Ernährung

Etwa 80 Prozent unseres Immunsystems sitzen im Darm. Wenn wir unseren Darm stärken, unterstützen wir automatisch unsere Abwehrkräfte. Eine bunte Vielfalt an Gemüse, Obst und ballaststoffreichen Lebensmitteln versorgt unsere Darmbakterien und unser Immunsystem mit wertvollen Nährstoffen.

So lassen sich Energie und Wohlbefinden auf natürliche Weise fördern – auch in der dunklen Jahreszeit.



Stress reduzieren, schöne Momente sammeln

Dauerstress wirkt sich nicht nur auf unsere Stimmung, sondern auch auf Darm und Abwehrsystem aus. Wer sich regelmäßig Entschleunigung erlaubt unterstützt damit aktiv seine Gesundheit. Ein Abend mit lieben Menschen, ein Spaziergang durch die klare Winterluft oder ein gutes Buch – solche kleinen Inseln stärken uns mental. Sie signalisieren dem Körper Sicherheit und Erholung.

Und manchmal spüren wir, dass es Zeit ist, einen Schritt weiterzugehen. Der Winter eignet sich gut, um sich Unterstützung zu holen, wenn Körper oder Kopf aus dem Gleichgewicht geraten sind. Mit professioneller Begleitung, Wissen und einem klaren Fahrplan fällt der Einstieg in mehr Selbstfürsorge oft leichter als allein.

Wenn Sie sich Unterstützung wünschen, können Sie gerne die kostenlose Erstberatung in meiner Praxis für Darmgesundheit und mentale Gesundheit in Aufham nutzen. Gemeinsam finden wir heraus, wie Sie gestärkt und mit neuer Energie durch die kalte Jahreszeit kommen. Melden Sie sich unter 0155 60787687 oder buchen Sie sich ein Gespräch unter www.teresa-knott.de



Teresa Knott

Aus der Region

Veranstaltungen der Biosphären-Verwaltungsstelle

Für Kinder, Familien und Erwachsene wartet ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Alle Informationen gibt es unter „Besuchen & Erleben“ im Veranstaltungskalender auf www.biosphaerenregion-bgl.de.

Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Freiwilligeneinsätze in der Biosphärenregion

Auch in diesem Herbst konnte die Biosphären-Verwaltungsstelle wieder mehrere Freiwilligenaktionen zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Betrieben organisieren. So wurden im September mit der Hilfe von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Schwend-Aktionen in den Almgebieten rund um Schneizlreuth und Ramsau durchgeführt, um unerwünschten Gehölzaufwuchs von den Almwiesen zu entfernen. Das Team der Biosphären-Schutzgebietsbetreuer, das die Einsätze koordinierte, zeigte sich sehr zufrieden mit den Aktionen. Durch den freiwilligen Einsatz war es möglich, an Stellen zu unterstützen, wo viel Handarbeit nötig ist. Wertvolle Lebensräume bleiben damit als artenreiche Weiden für die Landwirtschaft erhalten. Bei allen Freiwilligeneinsätzen stehen naturschutzfachliche Aspekte wie die Offenhaltung von Almflächen und die Schaffung neuer Lebensräume und Biotopverbunde im Vordergrund. Natürlich kommt bei den Aktionen aber auch der informative und gesellige Teil nicht zu kurz.

Auch 2026 werden verschiedenste Freiwillige-



Freiwilligen-Schwendaktion auf der Mordau-Alm

neinsätze in der Biosphärenregion stattfinden. Wer Interesse hat, aktiv mitzuwirken, meldet sich bitte bei Luis Frank von der Biosphären-Verwaltungsstelle (E-Mail: luis.frank@reg-ob.bayern.de; Tel: 08654 30946-20).

Mehr zu den Freiwilligenaktionen der Biosphärenregion finden Sie unter „Mitmachen & Unterstützen“ auf www.biosphaerenregion-bgl.de.

Text/Foto: Biosphärenregion Berchtesgadener Land

Mit Biosphären-Produkten die stadt Zeit genießen

Gerade zur Weihnachtszeit legen viele großen Wert auf Regionalität, Qualität und einzigartigen Genuss. Biosphären-Produkte – erkennbar an dem Biosphären-Produkt-Zeichen – stehen für besondere Regionalität und Nachhaltigkeit. Das Herkunfts- und Qualitätssiegel garantiert die Herkunft aus der Biosphärenregion Berchtesgadener Land und den grenznahen Gebieten der Nachbarlandkreise und steht für eine nachhaltige, handwerkliche und traditionelle Lebensmittelproduktion. Grundlegend hierfür sind die Biosphären-Produkt-Richtlinien, deren Einhaltung regelmäßig geprüft wird.

Weihnachtliche Produkte, die diese Vorgaben erfüllen und sich auch hervorragend zum Verschenken eignen, sind zum Beispiel der Apfel-Glühmost der Kelterei Greimel, das Winter Festbier der Privatbrauerei M.C. Wieneringer, der Bio Alpenkorn der Enzianbrennerei Grassl, die Bosna-Bratwurst der Metzgerei Reiter oder der Biosphären-Stollen, der auch heuer von drei Bäckereien aus dem Berchtesgadener Land traditionell-handwerklich hergestellt wird. Neben der alten Sorte Laufener Landweizen werden dafür regionale Eier sowie Butter und Quark



Biosphären-Stollen

der Molkerei Berchtesgadener Land verbacken. Biosphären-Stollen gibt es in den Filialen der Bäcker-Brüder aus Bischofswiesen, des Marktbäckers Neumeier aus Teisendorf und der Bäckerei Stefan Neumeier aus Anger.

Weitere Informationen zu den Biosphären-Produkten sowie einen Überblick über die gesamte Produktpalette und die herstellenden Betriebe finden Sie auf www.biosphaerenregion-bgl.de unter „Bereiche & Aufgaben“ – „Regional & nachhaltig wirtschaften“.

Text/Foto: Biosphärenregion Berchtesgadener Land



INFORMATIONENABEND

TAG DER OFFENEN TÜR

Herzliche Einladung zum Infoabend der neuen 5. Klassen!

Erfahren Sie alles Wichtige rund um den Start ins Schuljahr 2026/27 – lernen Sie unsere Schule und das vielfältige Schulleben kennen.

- Freitag, 13. März 2026
- 17:00 Uhr
- Aula im Karlsgymnasium

Kommen Sie einfach vorbei – ganz ohne Anmeldung und gern gemeinsam mit Ihrem Kind. Wir freuen uns auf Sie!

www.karlsgymnasium-bgl.de



INFORMATIONENABEND EINFÜHRUNGSKLASSE

**SCHULJAHR
2026/27**

**Donnerstag, 22. Januar 2026
18:30 Uhr
Aula im Karlsgymnasium**

HERZLICHE EINLADUNG ZUM INFOABEND DER EINFÜHRUNGSKLASSE

Auch im kommenden Schuljahr (2026/27) wird eine Einführungsklasse für Absolventinnen und Absolventen mit Mittlerem Schulabschluss am Karlsgymnasium angeboten.

Alle interessierten und dafür geeigneten Schüler*innen steigen dabei in die Jahrgangsstufe 11 des neunjährigen Gymnasiums ein.



CAFÉ ELTERNZEIT

Offener Treff mit Gelegenheit zum Austausch

Das Café Elternzeit an der Tiroler Straße 15 in Bad Reichenhall ist ein Angebot der Schwangerenberatung am Landratsamt BGL und richtet sich an Schwangere, junge Mütter und Väter mit ihren Babys sowie an alle, die einfach mal eine Auszeit vom Familienalltag brauchen. Bei einer Tasse Kaffee und einem kleinen Frühstück können neue Bekanntschaften geschlossen, Erfahrungen geteilt und Fragen rund um das Elternsein besprochen werden. Auch Fachpersonal steht regelmäßig für lockere Gespräche zur Verfügung, ohne Termin oder formelle Beratung. Jeden Freitagvormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr bietet das offene Treffpunkt-Café eine entspannte Atmosphäre zum Durchatmen, Austauschen und Kontakte knüpfen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Das Café Elternzeit ist ein Angebot für Eltern im Berchtesgadener Land und findet jeden Freitag in den Räumlichkeiten des Café Sonnenschein an der Tiroler Straße 15 in Bad Reichenhall statt.

Foto: LRA BGL

Ort der Begegnung

„Das Café soll ein Ort der Begegnung sein, an dem man sich wohlfühlt und nicht gleich einen Beratungstermin ausmachen muss, um mal eine Frage zu stellen“, erklären Sabine Spreng und Sandra Kunz, Mitarbeitende des Café Elternzeit. Gerade für Neuankömmlinge in der Region oder Eltern ohne familiäres Netzwerk ist der offene Treff ein wichtiger Ankerpunkt.

Ob alleine, mit dem Partner oder dem Nachwuchs im Kinderwagen – willkommen ist jeder. Das Café Elternzeit ist Teil des familienfreundlichen Angebots der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen in Bad Reichenhall und wird von erfahrenen Kräften begleitet, die bei Bedarf auch weiterführende Informationen oder Unterstützungsangebote vermitteln können.

Gerne können Sie sich unverbindlich informieren:

Kontakt:

Sandra Kunz

+49 8651 773- 838

sandra.kunz@lra-bgl.de

Sabine Spreng

+49 8651 773- 831

sabine.spreng@lra-bgl.de

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDE ANGER

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Montag und Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 – 18:30 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 0

Fax: 0 86 56 / 98 89 – 15

E-Mail: gemeinde@anger.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF ANGER

Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 622 oder 0 86 56 / 98 97 04 (während der Öffnungszeiten)

Grüngut wird ganzjährig angenommen.

ÖFFNUNGSZEITEN TOURIST-INFO

In der Hauptsaison von Mai bis Oktober:

Montag bis Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

In der Nebensaison von November bis April:

Montag, Mittwoch und Freitag

von 08:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@anger.de

Telefon: 0 86 56 / 98 89 – 22

Telefax: 0 86 56 / 98 89 – 21

WICHTIGE KONTAKTDATEN

Gemeindekindergarten:

Kirchenstraße 18, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 73 45

Grundschule Anger:

Angerstraße 30, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 98 95 099

Pfarrkindergarten Anger:

Dekan-Lechner-Weg 5, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 509

Öffnungszeiten Bücherei:

Dorfplatz 4, 83454 Anger

Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr

Seniorenberatung im Sozialbüro:

Hauptstraße 22, 83454 Aufham/Anger

Jeden 1. und 3. Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 0 86 56 / 98 94 490

Staufenbad Aufham:

Angerstraße 26, 83454 Anger

Telefon: 0 86 56 / 71 41

Bei schönem Wetter:

09:00 – 20:00 Uhr

Bei schlechtem Wetter:

09:00 – 11:00 Uhr

17:00 – 19:00 Uhr